

Mai 2025  
Jahrgang 38  
Ausgabe 1



# BAU ■■■ WERK

DIE FIRMENZEITUNG DER **LANDOLT** GRUPPE MIT DEN UNTERNEHMUNGEN  
**LANDOLT | HANS STUTZ AG | MORGENTHALER | SCHMIDLI | BOLLI | RDN | KERN**

Aktuelle Baustellen

Unser Werkhof

Willkommen bei den  
LANDOLTimern!



## IMPRESSUM

Redaktion: **LANDOLT GRUPPE**  
 Deline Hörnlimann: Beiträge RDN  
 Marlene Kuratli: Layout, Fotografie,  
 Baustellenbeiträge  
 Heidi Wenko: Protokoll, Ideen,  
 Beiträge Lernende  
 Nicole Nussbaumer: Immobilien  
 Antonia Slüter: Personalthemen  
 Gaby Landolt: Interviews, Anlässe

## HERAUSGEBER

**LANDOLT GRUPPE**  
 Schaffhauserstrasse 10  
 8451 Kleinandelfingen  
 info@landolt-bau.ch

## TITELBILD

Wasserturm des  
 Ausbildungszentrums Andelfingen  
 Foto: Marlene Kuratli

## DRUCK

Druckerei Zimmermann GmbH  
 Landstrasse 70  
 8450 Andelfingen

Firmenzeitung der **LANDOLT GRUPPE**  
 2 Ausgaben pro Jahr  
 1000 Exemplare  
 Nächste Ausgabe: Herbst 2025



# Inhaltsverzeichnis

04	<b>BAUEN SEIT GENERATIONEN. DAS BLEIBT.</b> Von Christian Landolt	48	<b>IMMOBILIEN</b> Die neusten Immobilienprojekte sowie deren Verantwortliche werden vorgestellt.	58	<b>DER WEG ZUR GEZIELTEN WEITERBILDUNG</b> Ein wegweisendes Projekt wird umgesetzt.
07	<b>PERSONEN IM FOKUS</b> Die neuen Geschäftsleiter stellen sich vor.	50	<b>UNSER LOGISTIKZENTRUM</b> Der Dreh- & Angelpunkt einer Bauunternehmung.	60	<b>ARBEITSJUBILÄEN 2024</b> Wir danken allen Jubilaren für ihr Engagement!
08	<b>DER NEUE HAUPTSITZ</b> Ökologisch, lebendig - Ein Zeichen für Zusammenhalt	52	<b>BETONBOHREN &amp; -FRÄSEN</b> Unsere Betontrennwerker	62	<b>GERARDO CIRONE WIRD FAR'LER</b> Unser Kundenmurer Gerardo geht in den wohlverdienten Ruhestand.
10	<b>BAUSTELLEN</b> Ob Industrieobjekt oder Kleinbaustelle - hier werden einige ausgewählte Projekte vorgestellt.	53	<b>LERNENDEN-PROJEKT RDN</b> Unsere angehenden Zeichnerinnen und Zeichner stellen ein Projekt vor.	64	<b>WILLKOMMEN BEI DEN LANDOLTIMERN!</b> Was macht man so im Ruhestand?
44	<b>PROJEKTVORSTELLUNG DER TU RDN</b> Ein historisches Bauobjekt in Kleinandelfingen bekommt eine neue Aufmachung.	54	<b>UNSERE NEUEN LERNENDEN</b> Wer sind unsere neuen Lernenden - und was lernen sie?	66	<b>HOBBY MIT TRADITION</b> Ein Alphorn selber bauen.
45	<b>PROJEKT IM FOKUS</b> Hotel Bad - Was ist genau geplant?	55	<b>DER WECHSEL VON LERCH ZUR LANDOLT GRUPPE</b> Ein Mitarbeiter erzählt.	68	<b>ANLÄSSE</b> Impressionen unserer Skiweekends und unseres Frühlingsfests.
47	<b>EIN ARBEITSTAG IM LEBEN VON...</b> Michael Domanig - Projektleiter RDN	56	<b>UNSERE LERNENDEN LEGEN HAND AN!</b> Ein Projekt mit Herzblut.	74	<b>AUS UNSEREM BEEKEEPER</b> Impressionen aus unserer Mitarbeiter-App.





Bauen seit Generationen. DAS BLEIBT.

Christian Landolt

CEO LANDOLT GRUPPE

Finanzcontrolling und Human Resource der Gruppe, gleich wie die beiden anderen Divisionen.

Seit den letzten zwei Jahren sind wir daran, unsere Division IMMOBILIEN auszubauen und das ExperTeam als professionellen Immobilienverkäufer / -vermieter / -bewirtschafter zu etablieren. In der Division BAU haben wir alle Bereiche weiterentwickelt und die Geschäftsleitungen der Tochterfirmen Hans Stutz AG, Bolli Bau AG und Schmidli Bau AG neu besetzt. Um die logistischen Anforderungen unseres grossen Baubetriebes effizienter gerecht werden zu können, haben wir eine Co-Bereichsleitung unseres Logistikzentrums eingerichtet. Wir arbeiten unentwegt an der Effizienzsteigerung unserer Bau- und Dienstleistungen und dies sowohl ambitioniert wie auch hoch motiviert!

Die LANDOLT GRUPPE ist mit Sicherheit eine traditionsreiche Baudienstleisterin, uns zeichnet aber auch gleichzeitig eine grosse Dynamik aus. Chancen und Gelegenheiten prüfen und nutzen wir gerne! So auch dieses Jahr, wo wir mit den ehemaligen Mitarbeitenden der Lerch AG per 1.2.25 fast 40 neue Arbeitskolleginnen und -kollegen bei uns begrüßen durften. Die Gruppe ist so per 2025 auf ca. 500 Mitarbeitende angewachsen.

Neben allem Digitalen ist es uns wichtig, unsere Teamleistung auch in der herkömmlichen Form der Firmenzeitung BAUWERK präsentieren zu können. Dies werden wir mit neu zusammengesetztem Redaktionsteam verstärkt und hochmotiviert umsetzen und so erscheint BAUWERK wieder zwei Mal pro Jahr, im Frühling und im Herbst.

Mein besonderer Dank geht also an unser Redaktionsteam von BAUWERK. Unsere sechs Power-Frauen: Deline,

Nicole, Heidi, Marlene, Antonia und Gaby sind besorgt, dass Berichte und Projekte in ansprechender Form präsentiert werden können. BAUWERK ist wieder sehr eindrücklich und grossartig geworden! Herzlichen Dank! Mit Bauwerk berichten wir nach innen und nach aussen über unser Tun und Wirken innerhalb unseres Umfeldes. Nach dem Motto «Tue Gutes und sprich darüber». Apropos digitalisierte Kommunikationskanäle: Gibt man bei Googles Chat GPT ein «Kennst Du die LANDOLT GRUPPE?», bekommt man folgende Antwort:

Ja, die LANDOLT GRUPPE ist ein traditionsreiches Schweizer Bau- und Immobilienunternehmen mit Hauptsitz in Kleinandelfingen (ZH). Gegründet 1857, ist sie heute ein bedeutender Akteur im Bauwesen der Ostschweiz und deckt ein breites Spektrum an Bauleistungen ab.

#### UNTERNEHMEN & STRUKTUR

Die Landolt Gruppe besteht aus mehreren spezialisierten Unternehmen, darunter:

- Landolt + Co. AG: Hauptsitz in Kleinandelfingen mit Niederlassung in Zürich.
- Hans Stutz AG: Baugeschäft in Winterthur.
- Morgenthaler AG: Baugeschäft in Uhwiesen.
- Schmidli Bau AG: Bauunternehmung in Rafz.
- Bolli Bau AG: Bauunternehmung in Schaffhausen.
- Heinz Kern AG: Baugeschäft in Stein am Rhein.
- Landolt + Co. AG Totalunternehmung RDN: Totalunternehmung in Ossingen.

Diese Unternehmen sind unter dem Dach der Bau + Immobilien Holding AG organisiert.

#### LEISTUNGEN

Die LANDOLT GRUPPE bietet umfassende Bauleistungen an, darunter:

- Hochbau: Wohn- und Geschäftsbauten.
- Tiefbau: Infrastrukturprojekte und Erschliessungen.
- Spezialtiefbau: Baugrubensicherungen und Aushubarbeiten.
- Umbau & Renovationen: Sanierungen und Modernisierungen.
- Abbruch & Rückbau: Rückbau von Gebäuden und Anlagen.
- Strassen- & Belagsbau: Erstellung und Instandhaltung von Verkehrswegen.
- Beton- & Sandsteinsanierung: Restaurierung von Beton- und Sandsteinbauten.
- Landschafts-, Bach-, Fluss- & Wasserbau: Gestaltung und Schutz von Gewässern und Landschaften.
- Grabenloser Leitungsbau: Verlegung von Leitungen ohne offene Gräben.
- Totalunternehmung: Komplettabwicklung von Bauprojekten von der Planung bis zur Übergabe.

#### REGIONALE PRÄSENZ

Die LANDOLT GRUPPE ist vor allem in der Ostschweiz aktiv, insbesondere in den Regionen:

- Zürich
- Winterthur
- Schaffhausen
- Thurgau
- St. Gallen

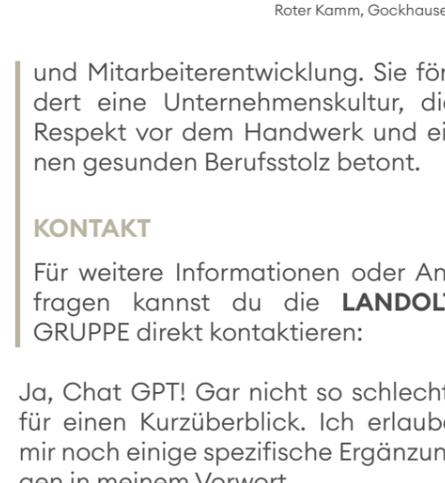
Mit rund 200 bis 500 Mitarbeitenden ist sie ein bedeutender Arbeitgeber in der Region.

#### WERTE & UNTERNEHMENSKULTUR

Die LANDOLT GRUPPE legt grossen Wert auf Qualität, Nachhaltigkeit



Bezirksgericht Meilen



Roter Kamm, Gockhausen



Überbauung Austrasse, Zürich

und Mitarbeiterentwicklung. Sie fördert eine Unternehmenskultur, die Respekt vor dem Handwerk und einen gesunden Berufsstolz betont.

#### KONTAKT

Für weitere Informationen oder Anfragen kannst du die LANDOLT GRUPPE direkt kontaktieren:

Ja, Chat GPT! Gar nicht so schlecht, für einen Kurzüberblick. Ich erlaube mir noch einige spezifische Ergänzungen in meinem Vorwort.

Der Bau und die Fertigstellung unseres neuen Hauptsitzes waren für uns ein riesiger und wichtiger Meilenstein. Viele Mitarbeitende haben sich mit dem Bau des Hauptsitzes befasst. Ein vielseitiges, offenes und freundliches Gebäude bietet uns heute moderne Arbeitsplätze als Grundlage für unser tägliches Wirken und ermöglicht dabei den wichtigen Austausch unter- und innerhalb der verschiedenen Teams.

Für die LANDOLT GRUPPE mit ihren drei Divisionen BAU / GU-TU / IMMOBILIEN haben wir im Verwaltungsrat, neben der definierten Strategie und vielen Aktionen zur gemeinsamen Zielerreichung, Vision und Leitbild (auf nächster Seite) zusammengefasst. Unser grösstes Ziel ist und bleibt, als LANDOLT GRUPPE auch in den nächsten Generationen ein bedeutender Akteur in der Bauwelt zu sein. Wir wollen die Freude am Bauen unbedingt weiterpflegen und Berufsstolz in unseren Herzen tragen! Wir wollen Know-How-Träger sein, das Bau-Handwerk selbst beherrschen und dazu Sorge tragen.

In der Kürze liegt die Würze! Darum unsere VISION auf das Wesentliche reduziert:

Bauen seit Generationen. DAS BLEIBT.

Wir sind eine Familienunternehmung; Mitarbeitende und Inhaberfamilie gemeinsam!

Ich finde in allen Beiträgen von Bauwerk sind unsere familiären Werte erkennbar. Wir setzen auf unseren Nachwuchs und bilden aktuell total 34 Lehrlinge in verschiedenen Berufen (Maurer/in EBA, Maurer/in EFZ, Zeichner/in EFZ Fachrichtung Architektur, Kaufmann/ Kauffrau EFZ, Baumaschinenmechaniker/in EFZ aus).

Die Mitarbeitenden sind uns wichtig! Mit LANDOLTalent fördern und fordern wir sie während ihrer aktiven Karriere, bei den LANDOLTimer finden sie auch nach verdienter Pensionierung Anschluss und können so den Kontakt zu Arbeitskollegen und zu unserer Firmengruppe erhalten.

Wir sind stolz, jedes Jahr zusammen mit so vielen Jubilaren ihr Arbeitsjubiläum feiern zu können! Die grosse Anzahl an langjährigen Mitarbeitenden, denen wir jedes Jahr für Treue, Loyalität und Einsatz DANKE sagen können, sucht ihresgleichen.

Stolz sind wir auch auf unsere moderne, flexible und gut ausgebaute Pensionskassenlösung, welche sehr guten Versicherungsschutz bietet und uns dieses Jahr allen eine schöne Kapitalverzinsung ermöglicht. Und wirklich grossartig und auch lustig sind unsere Ausflüge, Firmenevents oder Skiweekends!

Das sind wir! Das ist die LANDOLT GRUPPE!

Viel Spass bei der Lektüre!

Herzlich

Christian Landolt



## UNSER LEITBILD

# Familiär, verbindlich, mit Berufsstolz!



Als überregional bedeutender Bau- dienstleister entwickeln, **bauen und halten wir Lebensräume** für Generationen. **DAS BLEIBT.** Wir setzen dabei auf unseren Berufsstolz, auf Qualität und unsere familiären Werte.



Unsere Produkte und Leistungen richten wir auf die **hohen Ansprüche unserer Kunden an Qualität und Nutzen** aus. Der nachhaltigen Umweltschonung und Ressourcen-Erhaltung schenken wir Beachtung. Unsere Betriebseinrichtungen, sowie unsere Betriebsprozesse und -abläufe halten wir stetig auf **aktuellem technischem Stand.** So rechtfertigen wir das Vertrauen unserer Kunden und können dieses langfristig erhalten und ausbauen.



**Gute Beziehungen** zu unseren Kunden und Lieferpartnern liegen uns am Herzen und werden von allen unseren Mitarbeitenden aktiv gepflegt. **Fairness** im Umgang mit unseren Mitarbeitern ist für uns selbstverständlich.



Als **innovative und fortschrittliche Unternehmensgruppe** begegnen wir den komplexen Herausforderungen in unserem Marktumfeld mit kreativen Kundenlösungen, leistungsorientiertem Engagement und mit Begeisterung. Unsere führende Stellung wollen wir entlang der Wertschöpfungskette **weiter ausbauen** und die Unternehmensgruppe **stetig weiterentwickeln.** Dabei denken und handeln wir langfristig.



Wir wollen **Gewinn erzielen**, um einen **unabhängigen Fortbestand** unserer Unternehmensgruppe mit all ihren vielseitigen Arbeitsplätzen über Generationen sicherstellen zu können.



Alle Mitarbeitenden **tragen unser Leitbild aktiv mit** und verstehen sich als wichtigen Teil der **LANDOLT GRUPE.** Wir sind alle zu überdurchschnittlichen Leistungen bereit, um so unsere Unternehmensziele zu erreichen.



Wir sind ein fairer Arbeitgeber und setzen auf eine **leistungsgerechte Entlohnung** und gut ausgebaute Sozialleistungen. **Wir unterstützen und fördern unsere Mitarbeitenden** bei ihrer fachlichen und persönlichen Aus- und Weiterbildung. Eine umfassende **Nachwuchs- und Karriereplanung** ist uns wichtig. Wir führen situativ und kooperativ und fördern das eigenverantwortliche und selbständige Handeln jedes Einzelnen.

...ICH HÄTTE DA NOCH EIN PAAR FRAGEN...



DANIEL KOCH



MARCO HAFNER



TOBIAS KNEUER

## PERSONEN IM FOKUS

# Vorstellung der neuen Geschäftsleiter

Geschäftsleiter der **Bolli Bau AG** in Schaffhausen

**Seit:** 01.11.2024  
**Wohnhaft in:** Schaffhausen  
**Ausbildung:** Tiefbauzeichner, Maurer, Bauführer, MAS Bauleitung FHNW

**Letzte Arbeitsstelle:**  
Halter Gesamtleistungen, St. Gallen

**Zivilstand/Kinder:**  
Verheiratet / 3 Kinder (10, 8, 3 Jahre alt)

**Hobbies:** Familienmanagement / Biken auf dem Randen

**Welches war bisher die grösste Herausforderung im neuen Job?**  
Die neuen IT-Programme kennenlernen und allgemeine Personalthemen.

### HÄNK MÖCHTE WISSEN...

**Wenn Du die Wahl hast, dann entscheidest Du dich für Cervelats oder Bratwurst?** Bratwurst ohne Senf.

**Weinländer Rotwein oder italienischen Amarone?** Ich habe keine Ahnung von Wein. Wenn ich die Wahl habe, dann lieber ein Bier.

**Chips auf dem Sofa oder Landjäger auf einer Wanderung?**  
Auf dem Sofa wird nicht gegessen (Vorbildfunktion). Also: Landjäger am Esstisch.

**Einen Monat ohne Handy oder einen Monat ohne Auto?**  
Einen Monat ohne Handy würde das Leben etwas ruhiger und einfacher machen.

Geschäftsleiter der **Schmidli Bau AG** in Rafz

**Seit:** 01.09.2024  
**Wohnhaft in:** Kyburg  
**Ausbildung:** Bauführer / BWL

**Letzte Arbeitsstelle:**  
Corti Spleiss Holding, Winterthur

**Zivilstand/Kinder:**  
Verheiratet / 2 Kinder

**Hobbies:** seit 01.09.24 Weisswein

**Welches war bisher die grösste Herausforderung im neuen Job?**  
Neue Namen zu neuen Gesichtern lernen/einordnen.

### HÄNK MÖCHTE WISSEN...

**Wenn Du die Wahl hast, dann entscheidest Du dich für Cervelats oder Bratwurst?** Bratwurst.

**Weinländer Rotwein oder italienischen Amarone?**  
Ähmm .....

**Chips auf dem Sofa oder Landjäger auf einer Wanderung?**  
Am Tag den Landjäger und am Abend die Chips (und Netflix & Chill Glacé).

**Einen Monat ohne Handy oder einen Monat ohne Auto?**  
Ohne Auto.

Geschäftsleiter der **Hans Stutz AG** in Winterthur

**Seit:** 01.12.2023  
**Wohnhaft in:** Uster  
**Ausbildung:** Diplomierter Bau- meister Executive MBA Hochschule

**Letzte Arbeitsstelle:**  
Eberhard Bau AG und Marti Tunnel AG

**Zivilstand/Kinder:**  
Ledig / 2 Töchter

**Hobbies:** Laufen / Velo / Schwimmen / Ski Alpin und Skaten im Winter / Lesen

**Welches war bisher die grösste Herausforderung im neuen Job?**  
Aus Hochbauern Tiefbauer machen 😊

### HÄNK MÖCHTE WISSEN...

**Wenn Du die Wahl hast, dann entscheidest Du dich für Cervelats oder Bratwurst?** Natürlich die Fränkische Bratwurst oder Nürnbergli «Fünf im Weggla».

**Weinländer Rotwein oder italienischen Amarone?**  
Auch hier muss ich passen: Franken- wein im Bocksbeutel.

**Chips auf dem Sofa oder Landjäger auf einer Wanderung?**  
Wenn dann «Zweifel» Chips.

**Einen Monat ohne Handy oder einen Monat ohne Auto?**  
Und jetzt All in – ich verzichte auf beides 😊.

WIR STELLEN VOR

# Der neue Hauptsitz der LANDOLT GRUPPE

Ökologisch, lebendig - Ein Zeichen für Zusammenhalt



Sichbetonwand im Sitzungszimmer



Empfangsbereich



Anexbau und Landolt Villa

Seit Mitte Juli 2024 befinden sich die administrativen Bereiche der **LANDOLT GRUPPE** wieder an ihrem angestammten Ort an der Schaffhauserstrasse 10 in Kleinandelfingen. Der renovierte, um- und neugebaute Hauptsitz wurde nach 2 Jahren Bautätigkeit mit einem Handwerkerfest am 05. Juli 2024 und einem Tag der offenen Baustelle für die interessierte Bevölkerung am darauffolgenden Tag gefeiert.

## EIN PROJEKT MIT LANGER VORGESCHICHTE

Das Projekt wurde von langer Hand geplant und immer wieder verworfen, zurückgestellt und neu ausgearbeitet. Wie es schlussendlich doch noch zum Ziel kam, erklärte Christian Landolt in seiner Rede am Handwerkerfest. Hier ein Auszug davon:

«Dass dieses Projekt im heutigen Umfang realisiert werden konnte, hätten wir vor ca. 13 Jahren selbst einmal fast verunmöglicht. Damals prüften René Erb und ich einen Verkauf der Villa an die Gemeinde, zum Zwecke einer möglichen repräsentativen und neuen Gemeindeverwaltung. Zum Glück ist damals unser Hirngespinnst nicht zustande gekommen und wir haben kurze Zeit später die Villa für unsere eigene Totalunternehmung RDN als Büro benötigt und die Räume mit unseren Mitarbeitenden gefüllt.

Die ganze Firma wuchs weiter und entwickelte sich immer mehr zur Gruppe. Weitere Büroräume wurden benötigt und es wurden «Providurium-Container» als Bauführerbüros aufgestellt.»

Eine Büroerweiterung wurde also ein immer drängenderes Thema. Als 1. Schritt wurde darum unser modernes Logistikzentrum im Hirstig gebaut und

2019 eingeweiht. Die damalige Magazinhalle und der Schwerverkehr unserer Bauunternehmung mitten im Dorf konnte ausgelagert werden und das Projekt «neue Büros» konnte real gestartet werden.

In mehreren Anläufen ist es René Erb gelungen, unser Hauptsitz-Projekt verschiedenen Ansprüchen und Aspekten gerecht zu werden: «Das Verbinden von Altem und Neuem, zweckmässig und Kernzonenverträglich, mit Gemeinde Ortsbildschutz beim Kanton durchzubringen und eine Baubewilligung zu erlangen!» Seitens Gemeinde und Kanton gabe es einige Punkte zu beachten, aus eigenem Antrieb setzte man zudem auf auf eine ökologische Bauweise.

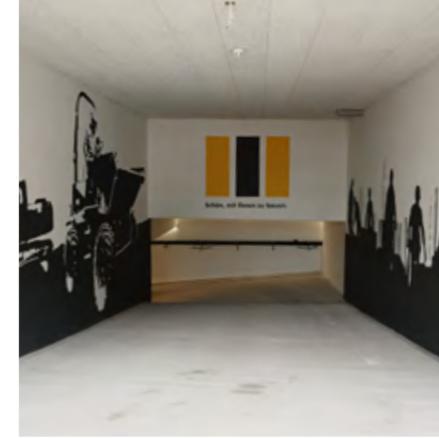
Christian Landolt: «Ich gebe zu, als Bauunternehmer hatte es mir am Anfang etwas zuviele Holzlättli an unseren Gebäuden, wollte ich doch zuerst lieber ein prägnantes Sichtmauerwerk zeigen. Keine Chance! Heute muss ich aber sagen, genau richtig erscheinen unsere Bauten mit den verschiedenen aufgefächerten Fassaden und einen guten Sonnenschutz bieten die Lättli vor dem Fenster auch!»

## ÖKOLOGISCH BAUEN – MIT VERANTWORTUNG IN DIE ZUKUNFT

«Von Anfang an war es uns wichtig, beim Bau, wo wir konnten, auch etwas für die Umwelt zu tun, also nachhaltig zu bauen. Die Gebäude sind deshalb mit Recycling- und CO2-kompensierendem Beton erstellt. Unser Baustahl ist sogenannter «Grünstahl» (aus Schrott) in Stahl Gerlafingen geformt. Unsere WC-Anlagen werden mit gesammeltem Regenwasser gespült und auf dem Mehrfamilienhaus produzieren wir mit PV-Anlagen unseren eigenen Strom.»



Tag der offenen Baustelle am Hauptsitz



Garageneinfahrt Hauptsitz



Handwerkerfest Hauptsitz

Seit dem 11. Juli 2024 arbeiten die Bauführerin und Bauführer in den schönen, neuen und geräumigen Büros. Schrittweise zügelten auch die anderen Bereiche wie Kalkulation, Offertwesen, Sekretariat, Finanz-, Personal- und Immobilienabteilung an ihre neuen Arbeitsplätze. Das Thema Büroplatz vs. Home Office sprach Christian Landolt in seiner Rede an:

«Wir freuen uns riesig auf diese schönen Büros. Wir freuen uns darauf, als Team wieder an einem Ort arbeiten zu können, kurze Wege und persönlichen Austausch haben zu können. Als wir im Juni 2022 mit einer Einladung zum Abbruch der Magazinhalle gestartet sind, haben mir viele Leute gesagt: Heute baut man doch keine so grossen Büros mehr, heute ist doch Home Office Trend! Wir haben jetzt schöne und grosse Büros und sind stolz darauf! Ich bin auch überzeugt, dass es sich darin besser arbeiten lässt als in Pyjamahosen im Home Office! Trends ändern, Gebäude bleiben!»

Eine grosse Handwerkerfamilie war an diesem Projekt beteiligt und verdient einen grossen Dank!

Für die Innenarchitektur zeichnete Vanessa Barral, Architektin bei der Totalunternehmung RDN, verantwortlich. Nachfolgend ihre Ausführungen.



## DIE IDENTITÄT DER LANDOLT GRUPPE SPÜRBAR MACHEN

Der Auftrag war klar: «Es muss selbstverständlich sein.» Ein einfacher Satz, der nicht immer leicht zu lösen ist. Das Architekturprojekt war bereits abgeschlossen und der Bau stand kurz vor dem Beginn. Unsere Aufgabe war es nun, das Innere des Gebäudes in einen Raum zu verwandeln, der als Visitenkarte unseres Unternehmens dient und sowohl unsere Fähigkeiten als auch unsere Werte widerspiegelt. Kurz gesagt, ein Raum, der unsere Identität als Unternehmen verkörpert. Die Frage kam sofort: Was ist denn die Identität der **LANDOLT GRUPPE**? Ist es die hohe Qualität, Stärke und zeitlose Robustheit unserer Bauarbeiten? Natürlich, aber es ist nicht nur das. Wir stehen auch für Menschlichkeit, Respekt und Zusammenarbeit – wir sind ein Team, das von Herzlichkeit und Empathie geprägt ist.

So entstand fast von selbst die Idee des Konzepts: Die Vielfalt und Vielschichtigkeit müssen im Gebäude präsent sein.

Kaum betritt man den Raum, spürt man den Hauch des «Rohbaus», die faszinierende Textur des Sichtbetons,

Der Hauptdarsteller unserer Baustellen ist, und hier in voller Pracht zur Geltung kommt. Dies ist der Punkt, an dem die **LANDOLT GRUPPE** ihre Gäste in feinstem Gewand empfängt. Die skulpturale Treppe und die beeindruckende Landolt-Wand sind ein gutes Zeugnis unserer Fähigkeiten und laden ein, in unsere Welt einzutreten und sie zu entdecken.

Sobald man den Bürobereich betritt, zeigt sich die Wärme des Holzes und die Transparenz des Glases, als Spiegelbild der Herzlichkeit und

Offenheit eines Teams, das hinter jeder Baustelle steht. Hier wird man eingeladen, bei uns zu verweilen.

## MEHR ALS EIN ARBEITSPLATZ: EIN LEBENDIGES ZEICHEN FÜR ZUSAMMENHALT

Die Herausforderung, zu einem späten Zeitpunkt in ein bereits bestehendes Projekt einzusteigen, in welches über Jahre hinweg viele unterschiedliche Ideen eingeflossen sind, war keineswegs einfach. Doch es war eine Reise voller kreativer Ideen, lebhafter Diskussionen und neuer Perspektiven. Gemeinsam konnten wir das umsetzen, was wir heute vor uns sehen: einen Raum, der nicht nur unsere Geschichte erzählt, sondern auch in die Zukunft blickt.

Unser neuer Hauptsitz ist jetzt mehr als nur ein Büro – es ist ein lebendiger Beweis dafür, was entstehen kann, wenn Kreativität, Handwerk und ein starkes Team zu einer Einheit verschmelzen. Das sind wir, die **LANDOLT GRUPPE**!



Vanessa Barral

Architektin Totalunternehmung RDN



# Embraport Gebäude F / Kyburz, Embrach

## ÜBER DAS OBJEKT

### KYBURZ

**Geschossfläche:** 14'650 m<sup>2</sup>  
**Gebäudevolumen:** 86'000 m<sup>3</sup>  
**Abmessungen:**  
 230 m lang / 30 m breit

**Bereichsleiter:** Alex Tanner  
**Bauführer:** Robert Weidmann  
**Polier:** Patrick Matthys, Marc Gutknecht  
**Bauleiter:** Dominic Haas

### GEBÄUDE F - 2. ETAPPE

**Bereichsleiter:** Alex Tanner  
**Bauführer:** Robert Weidmann  
**Polier:** Patrick Matthys, Marc Gutknecht, Valon Sulejmani, Marco Wanner

Nach der Fertigstellung des Rohbaus «Kyburz» beginnen die Hochbauarbeiten des zweiten Teils von Gebäude F am Embraport. Marc und Patrick hatten mit ihren Teams einen nahtlosen Übergang. Besonders beeindruckend war die Baugeschwindigkeit sowie die Stockwerkshöhe von 8.20 m im EG und 5.00 m in den übrigen Stockwerken. Ebenfalls beeindruckend waren die Abbrucharbeiten, welche durch unseren Subunternehmer Aregger AG mit ihrem europaweit grössten Abbruchbagger, dem «A-Rex», ausgeführt wurden.

**HANS STUTZ AG**

**LANDOLT**

**R.D.N.**  
 REALISATION  
 DESIGN  
 NETWORK



Kyburz



Gebäude F Et. 2



# Flutungsanlage AZA, Andelfingen

## ÜBER DAS OBJEKT

**Turmhöhe:** 23 Meter  
**Wasserfassungsvermögen:**  
 350 m<sup>3</sup>

**Bereichsleiter:** Samuel Roth  
**Bauführer:** Silvan Roth  
**Polier:** Christof Huss  
**Team:** Armino Pereira Monteiro,  
 Artur Jorge Figueiredo Borges,  
 Filipe Jacinto Gomes Soares

Im Ausbildungszentrum Andelfingen steht nun eine hochmoderne Flutungsanlage mit einem imposanten 23 m hohen Wasserturm, die von uns mit höchster Präzision realisiert wurde. Diese Anlage dient der praxisnahen Ausbildung im Bereich Hochwasserschutz und Katastrophenbewältigung und ermöglicht, realistische Überflutungsszenarien zu simulieren, um Einsatzkräfte optimal auf den Ernstfall vorzubereiten.

Der Wasserturm fasst 350 m<sup>3</sup> Wasser, das gezielt eingesetzt wird, um fünf separate Kammern sowie eine Rampe zu fluten. Nach jeder Übung wird das Wasser durch ein komplexes Pumpensystem effizient zurück in den Turm geleitet, wodurch die Anlage nachhaltig und ressourcenschonend betrieben wird.

Aufgrund der Spannkabel in Ecken und Ringen sowie der nach innen gewölbten Betonflächen, soll die minimale Wandstärke von 12cm dem Wasserdruck standhalten.

**LANDOLT**



Fertigstellung



Spezialschalung



Spezielle Geometrie



Wasserturm im Rohbau

# Berufsfachschule Winterthur

## ÜBER DAS OBJEKT

**Bereichsleiter:** Tobias Kneuer

**Bauführer:** Claudio Fuchs

**Polier:** Christof Huss, Walter Hertig, Florian Spitzer, Stephan Sander, Jeremy Vollenweider

Die Berufsfachschule Winterthur (BFSW) expandiert aufgrund steigender Schülerzahlen. Um den Schulbetrieb, welcher sich zurzeit auf sieben Standorte in der Stadt verteilt, effizienter zu gestalten, entsteht an der Tösstalstrasse 29/31 ein Neubau mit 40 Unterrichtsräumen, einer Dreifachsporthalle, einer Cafeteria und weiteren Gemeinschaftsräumen. Dieser soll die dezentralen Mietflächen ablösen und zusammen mit den bestehenden Schulhäusern Wiesental und Mühletal den «Campus Tösstalstrasse» bilden. Der moderne Bau setzt architektonisch einen städtebaulichen Akzent und integriert sich in die Umgebung. Nachhaltigkeit steht im Fokus: Der Bau wird nach Minergie-P-ECO und SNBS zertifiziert, nutzt erneuerbare Energien und ist an das Fernwärmenetz angeschlossen. Eine Photovoltaikanlage auf dem Dach deckt einen Grossteil des Strombedarfs.

||| HANS STUTZ AG

||| LANDOLT



# Überbauung Buchholz, Zürich

## ÜBER DAS OBJEKT

**Bereichsleiter:** Alex Tanner

**Bauführer:** Durim Pacolli

**Polier:** Valon Sulejmani,  
Ivan Rossetti

**Team:** Adrian Leemann, Ronny Meier, Refik Sejfic, Edrisa Bah, Hysen Murina, Kamel Sebil, Hajrulla Basha, Luigi Ziccarelli, Blerim Pulka, Valon Kryeziu

Die Ersatzneubauten an der Buchholzstrasse liegen im Zürcher Quartier Witikon zwischen dem Elefantenbach auf der einen und der Witikonerschlifi auf der anderen Seite. Das Projekt vermittelt zwischen der losen Bebauungsstruktur des heutigen Witikons sowie der zukünftigen Quartierverdichtung. Dies gelingt über die Verkettung acht einzelner Häuser zu einer zusammenhängenden, jedoch durchlässigen Grossform. Der Wohnungsmix sieht eine lebendige, durchmischte Bewohnerschaft vor und deckt vom 1-Zimmer Studio bis zur 5.5-Zimmer Familien-Wohnung alles ab, was es für eine lebhaftes Siedlung braucht. Für eine starke Gemeinschaft sorgt unter anderem der Gemeinschaftspavillon mit integrierter Küche sowie eine kleine Werkstatt.

**LANDOLT**



# Pilgerbrunnen, Zürich

## ÜBER DAS OBJEKT

**Bereichsleiter:** Samuel Roth

**Bauführer:** Diego Tanner

**Polier:** Tobias Schmid

**Team:** Florian Deller, Joao Miguel Cardoso Azevedo, Luis Carlos Pereira Ribeiro, Bento Gomes Pereira, José Fernando Andrade Novais (KF), Rui Miguel Pereira Ribeiro (KF)

Das traditionsreiche Kinderheim Pilgerbrunnen in Zürich Wiedikon macht Platz für einen zeitgemässen Neubau, der den veränderten Bedürfnissen von Kindern, Familien und der Gesellschaft gerecht wird. Der Evangelische Frauenbund Zürich (EFZ) realisiert an diesem Standort ein innovatives Gebäude, das eine Kindertagesstätte, ein modernes Heim sowie Wohnungen vereint.

Mit dem Neubau schafft der EFZ eine zukunftsorientierte Infrastruktur, die sowohl Schutz als auch Geborgenheit für Kinder bietet, während gleichzeitig wertvoller Wohnraum geschaffen wird. Nachhaltigkeit, Funktionalität und eine harmonische Integration in das Quartier stehen dabei im Fokus.

Der neue Pilgerbrunnen wird somit zu einem lebendigen Ort der Betreuung, Förderung und Gemeinschaft – ein bedeutender Beitrag zur sozialen und pädagogischen Landschaft Zürichs.

**LANDOLT**



## Kundenarbeiten 2024 Heinz Kern AG

### ÜBER DAS OBJEKT

**Geschäftsleiter Heinz Kern AG:**  
Harry Kern

**Bauführer:** Harry Kern

**Team:**

Alexander Savic, Stefan Möschler,  
Anthony Kölmel, Nuguse Haysh,  
Filipe Dimitrijevic

Für den Bereich Kundenarbeiten der Heinz Kern AG war es wieder einmal ein super Jahr. Bei den zahlreichen Aufträgen konnten wir unser handwerkliches Geschick so richtig auf die Probe stellen. Im historischen Altstädtchen entlang des Rheins konnten wir zum Beispiel für die Stadt Schaffhausen die Stadtbeleuchtung instand setzen und neue Sicherheitskameras montieren. Die Bilder sprechen für sich! Auch in Diessenhofen und Stein am Rhein durften wir an Privathäusern Arbeiten vornehmen. Dabei kann es auch mal vorkommen, dass wieder wie anno dazumal Sumpfkalk angerührt werden darf und so das Städtchen Stein am Rhein mit den feinsten Pigmenten aufgewertet wird. Ein Privileg, das wir sehr zu schätzen wissen! Hier können wir mit Berufsstolz unsere Handwerkskunst beweisen.



Sockel erstellen



Verdeckte Leitungsführung



Gartenweg



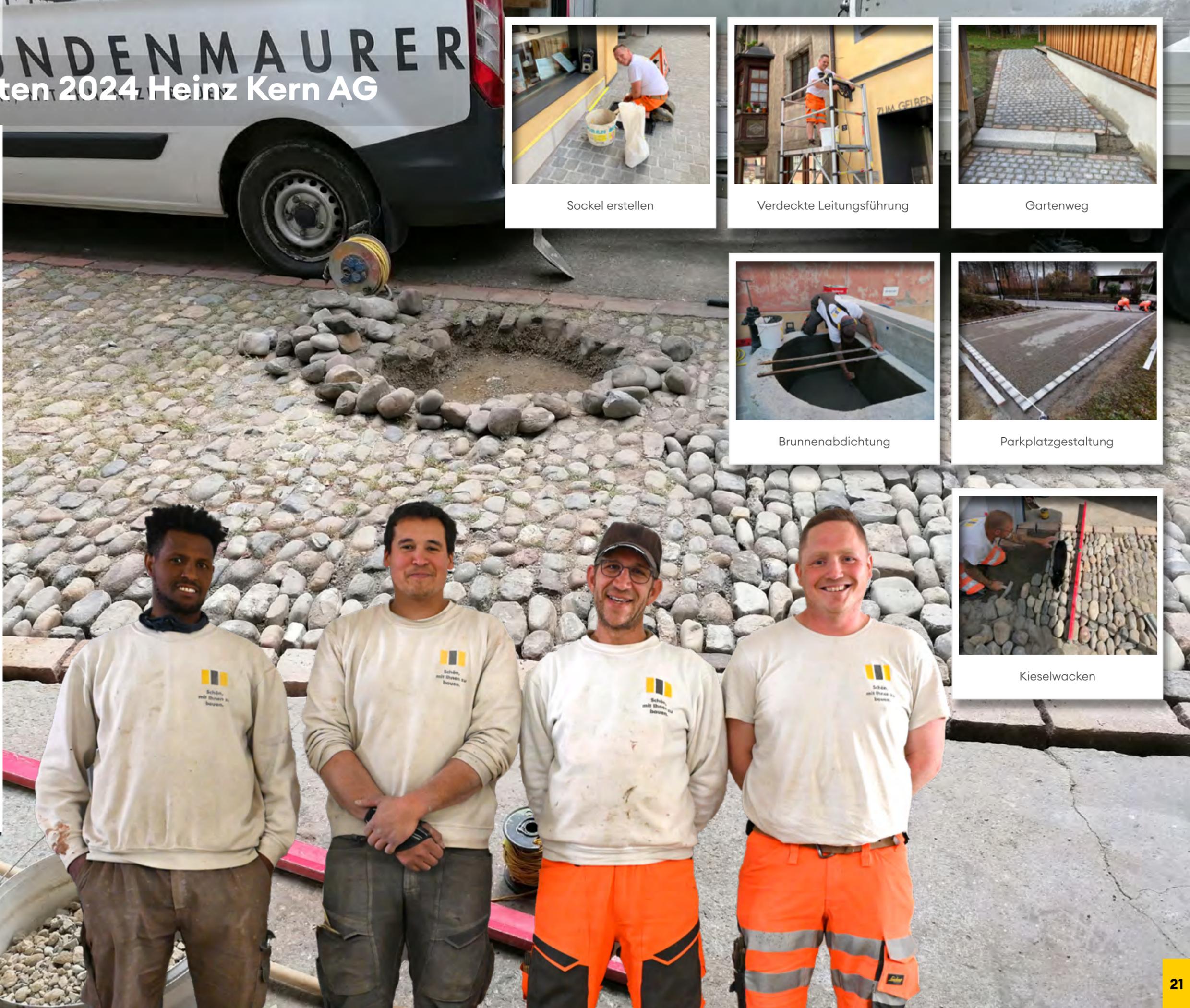
Brunnenabdichtung



Parkplatzgestaltung



Kieselwacke



# WÜB Rheingarten, Stein am Rhein

## ÜBER DAS OBJEKT

**Geschäftsleiter Heinz Kern AG:**  
Harry Kern

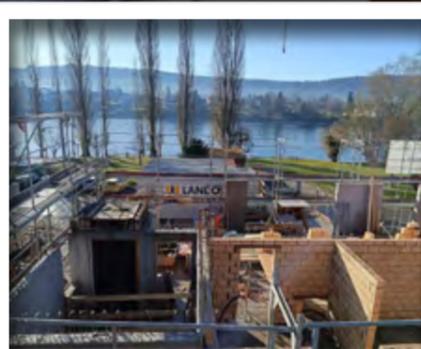
**Bauführer:** Kilian Gamsjäger

**Polier:** Zeynel Pehlivan

**Team:**  
Salvatore Procaccini, Zeynel Pehlivan, Gaetano Poma, Joaquin Alcino Teixeira Magalhaes, Giuseppe Poma, Dennis Rechsteiner, Daniel Ramos Oca

An traumhafter Lage in Stein am Rhein, am Fusse des Hohenklingen, entsteht eine schicke Überbauung mit 2 Doppelfamilienhäusern und einem kleinen Mehrfamilienhaus mit fabelhafter Aussicht auf den Rhein. Das wäre eine perfekte Sommerbaustelle für unsere Mitarbeiter gewesen. 😊

**KERN**



Aussicht auf den Rhein



Kranmontage



Ansicht «Südseite»



Rohbauende

# Sekundarschule Andelfingen

## ÜBER DAS OBJEKT

**Bereichsleiter:** Markus Jenny

**Bauführer:** Robert Weidmann

**Polier Anbau:** José Millan

**Kundenmaurer Umbau:**  
Gerardo Cirone & Ignazio Cosentini

An der Sekundarschule in Andelfingen wird ein Lift angebaut und daran angrenzend im Innen- wie Aussenbereich umgebaut. Die meisten Arbeiten fanden während der Schulferien statt. Dennoch mussten lautere Arbeiten auf die Mittwochnachmittage verlegt werden, da auch während den Ferien Betrieb im Schulhaus herrscht. Alle Umbauarbeiten, einschliesslich der Gipserarbeiten, wurden vom Zweierteam Gerardo und Ignazio durchgeführt.

**LANDOLT**



Grundputzarbeiten



Grundputzarbeiten



Abdeckerarbeiten



Mauerwerksarbeiten

# ARA Flos, Wetzikon

## ÜBER DAS OBJEKT

**Bereichsleiterin:** Andrea Schären

**Bauführer:** Linus Kühne

**Polier:** Walter Hertig

**Team:**

Carlos Manuel Nogueira Miranda, Walter Hertig, Fernando Manuel Monteiro de Aguiar, José Fernando Pinto Martins

Der in Etappen ausgeführte Erweiterungsbau der ARA Flos ermöglicht den uneingeschränkten Betrieb der bestehenden ARA während der Bauphase. In der ersten Etappe realisierte Walter Hertig und sein Team drei Vorklär- und drei Sandfangbecken mit komplex ausgebildeten Betonkeilen, ein Hebewerk mit stark ausgebildetem Gefälle, ein dreigeschossiges Rechengebäude und ein Teil des Betriebsgebäudes, welches in der dritten Etappe an das jetzige Betriebsgebäude angeschlossen wird.



# Turnhalle, Rüdlingen

## ÜBER DAS OBJEKT

**Bereichsleiterin:** Andrea Schären

**Bauführer:** Lukas Bay

**Polier:** Ralf Keller

**Team:** Silvio Rhein, Ralf Keller, Rolf Christen, Antonio Rodrigues Antunes, Adriano Da Silva Pereira, Carlos Manuel Afonso Vieira, José Manuel Peixoto Coelho, Mustaf Sulejmani, Devair Bavtjari, Abid Smajic

In Rüdlingen wird eine Zweifach-Turnhalle in Hanglage gebaut. Unterhalb und neben dem Gebäude werden 800 m Kanalisations- und Meteorwasserleitungen verlegt und einbetoniert, wobei die Grabentiefen bis zu 3 m betragen und gespriesst werden müssen.

Ein besonderes Highlight des Projekts ist der 900 m<sup>2</sup> grosse Schutzraum, der gleichzeitig als Tiefgarage dient. Die 6 m hohen Turnhallenwände wurden aus Sichtbeton Typ 4.1.4 und die Treppenhauswände sowie Stützmauern aussen im Schalungstyp 3.1.4 gefertigt, was das ästhetische und funktionale Design abrundet. Ein innovativer Aspekt ist der Einsatz digitaler Prozesse, insbesondere bei der Bewehrungsplanung. Ein digitales Bewehrungsmodell stellt sicher, dass jedes Eisen genau an der richtigen Stelle verlegt wird. Das Projekt kombiniert somit moderne Technologie mit traditionellem Handwerk und sorgt für eine effiziente und hochwertige Ausführung.

**LANDOLT**  
**SCHMIDLI**



Drohnenaufnahme



Treppenhaus in Sichtbeton



Rundschalung

# Garage Wehrli, Schaffhausen

## ÜBER DAS OBJEKT

**Geschäftsleiter Bolli Bau AG:**  
Daniel Koch

**Bauleiter (RDN):** Martin Götz

**Bauführer Tiefbau:** Peter Denz

**Bauführer:** Arun Karadzi

**Polier:** Meico Schaible

**Team:** Felix Rasberger, Ragpa Meier, Philipp Hauser, Karim Hocine Sid Boulachab, Frank Bechler, Karsten Jait, Helder Nogueira de Sousa, Meico Schaible

Der Aushub und die Kanalisation für dieses Objekt wurde bereits durch die **LANDOLT GRUPPE** ausgeführt.

Das Bauwerk wird vollständig aus Stahlbeton erstellt und umfasst auf Ebene 0 und Ebene 1 eine Werkstatt sowie Büroräumlichkeiten. Über eine Seitenauffahrt sind die Lagerräumlichkeiten auf Ebene 2 erreichbar. Die oberste Ebene, Ebene 3, dient als Parkfläche.

**BOLLI**



**RDN**  
REALISATION  
DESIGN  
NETWORK



# Scheunenumbau, Zürich

## ÜBER DAS OBJEKT

**Bereichsleiter:** Marco Paternolli

**Bauführer:** Mathias Steinmann

**Polier:** Carlo Venuto

**Team:** Jorge Antonio Llinin Villar, Filipe Euclife Antonio, Roberto Roque Morillo

Die Aussenwände sowie der gesamte obere Dachboden dieser historischen Scheune stehen unter Denkmalschutz, weshalb ihre Sanierung eine besondere Herausforderung darstellt. Mit viel Sorgfalt und teils maschineller Unterstützung wird das Gebäude aufwendig renoviert. Besonders faszinierend sind die Entdeckungen im Erdreich: So wurde während der Pfählungsarbeiten das Skelett eines Pferdes gefunden. Zudem wurden zwei alte Jauchegruben freigelegt, abgebaut und fachgerecht entsorgt.

Die rustikalen Wände der Scheune werden nun mit Stahlträgern auf die Pfählung abgestützt, um die Bodenplatte rund vier Meter tiefer legen zu können. In den umgebauten Räumlichkeiten sollen zukünftig zwei moderne Wohnungen entstehen. Mit grossem Interesse und Spannung verfolgen wir den fortschreitenden Bauprozess und sind gespannt, welche weiteren Überraschungen dabei noch ans Licht kommen.

**LANDOLT**



## EFH &amp; REFH, Schleinikon

## ÜBER DAS OBJEKT

**Bereichsleiter:** Michael Fischer

**Bauführer:** Michael Fischer

**Polier:** Severin Köppli

**Team:** Anton Dodaj, Severin Köppli, Belmiro Soares da Silva, Joao Carlos Do Carmo Salgado, Cedric Jansa, Francisco Paulo Silva Gomes Da Costa

Das EFH wie auch das REFH wurden grösstenteils aus Sichtbeton hergestellt. Die Anforderungen des Architekten waren höchst anspruchsvoll: Scharfkantige Abschlüsse, runde Fensteröffnungen, direkte Dachanschlüsse usw. Im Bauablauf wurden die Arbeiten im Detail gemeinsam mit den Architekten besprochen, um so ein gemeinsames, sehr zufriedenstellendes Ergebnis zu erzielen. Die verschiedenen Betonieretappen, die während der Ausführung der Witterung ausgesetzt waren, mussten genau geplant werden, um keine farblichen Unterschiede erkennen zu lassen. Die Fassaden wurden aus Liapor-Beton erstellt.

**SCHMIDLI**



# Innovationslabor, Winterthur

## ÜBER DAS OBJEKT

**Bauführer:** Stefan Keller

**Polier:** Florian Spitzer

**Team:** Jorge Manuel Silva da Costa, Luis Manuel Da Silva Goncalves, Jeronimo Cardoso Ribeiro, Florian Spitzer, Escobar Willam Lara, Roman Reyes Fonseca

Im Vorzeigeprojekt «Innovationslabor Grüze» kommen erstmals wiederverwendbare Betonelemente mit Carbonbewehrung im Hochbau zum Einsatz. Dank der innovativen Technologie «Carbon Prestressed Concrete» (CPC) lassen sich CO<sub>2</sub>- und Materialeinsparungen von rund 75 % realisieren, während vollständig auf den Einsatz von Stahl verzichtet wird. Parallel dazu werden neue Geschäftsmodelle, wie das Leihen von Bauteilen erprobt, um deren Wiederverwendung zu fördern. Unter dem filigranen Dach des Innovationslabors lädt die Stadt Winterthur künftig dazu ein, gemeinsam über nachhaltige Lösungen für die Städte von morgen zu reflektieren. Das Innovationslabor ist das Resultat einer engen Zusammenarbeit zwischen der Stadt Winterthur, der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW), Landolt und Holcim Schweiz. Es zeigt, dass nachhaltiges Bauen möglich ist, wenn wir Synergien nutzen und Neues wagen.

**HANS STUTZ AG**

**LANDOLT**



# Kindergarten Bocksriet, Schaffhausen

## ÜBER DAS OBJEKT

**Teamleiter:** Robert Weidmann

**Bauführer:** Marco Venosta

**Polier:** Dominique Robert-Nicoud

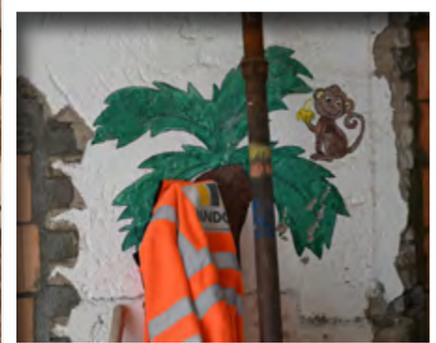
**Team:** Marvin Hafner, Pedro Renato Nogueira de Oliveira, Mario Jorge Ribeiro de Carvalho, Pascal Fivaz, Marco Venosta, Aquino Genaro, Florim Ameti, Alfonso Antonio Casacchia

Das Gebäude umfasst einen Doppelkindergarten im Erdgeschoss sowie den Mittagstisch des benachbarten Schulhauses im Untergeschoss. Eine Gesamtanierung ist notwendig, da bisher nur minimale energetische Verbesserungen vorgenommen wurden und die Platzverhältnisse für den Mittagstisch nicht mehr ausreichen. Langfristig soll der Kindergarten an einen neuen Standort verlegt und das Gebäude vollständig als Tagesstruktur genutzt werden. Die Sanierung erfolgt in zwei Etappen: Zunächst wird der Mittagstisch im Untergeschoss durch den Umbau von Lager- und Technikräumen erweitert, wobei ein Patio für Licht und Belüftung sorgt. Anschliessend werden die Geschosse durch eine interne Treppe verbunden und das Gebäude auf Minergie-Standard mit nachhaltigen Materialien umgerüstet.

**LANDOLT**



Schön gemalt!



Das auch ;-)



Baustellenimpression



Baustellenimpression

# Ökonomiegebäude, Diessenhofen

## ÜBER DAS OBJEKT

**Projektleiter:** Pascal Mautz (RDN)

**Teamleiter:** Robert Weidmann

**Bauführer:** Marco Venosta

**Polier:** Markus Reimann

**Team:** Ricardo Figueiredo Borges, Mariusz Staniszewski, Florim Ameti, Thomas Müllner

Die bestehende Liegenschaft wurde 1818 als Scheune errichtet. Das Gebäude ist ein verputzter Giebeldachbau mit älterem, kleinem Anbau.

Das Gebäude wurde seit Bestehen mehrfach umgenutzt und baulich den jeweiligen Bedürfnissen entsprechend angepasst.

Zu Anfangszeiten diente es zur Tierhaltung für die ehemals anliegende Gaststätte. In den letzten Jahren war das Gebäude ungenutzt und ein Unterhalt blieb weitestgehend aus.

Die Fassade erhält einen Kellenwurfputz, das Dach eine Biberschwanzeindeckung und vor die grosse Fensterfront werden Holzlamellen vorgehängt, damit die alte Charakteristik erhalten bleibt.

**LANDOLT**



# Gebäude F - Tiefbau, Embrach

## ÜBER DAS OBJEKT

**Bereichsleiter:** Remo Cristani

**Bauführer:** Remo Cristani

**Maschinisten:**

Illirim Saliu, Michele Lauro, Raffaele Pronesti, Jorge Manuel Ribeiro Cardoso, Jens Sommer

## Arbeitsbeschreibung

Abbruch, Aushub- und Vorbereitungsarbeiten inkl. Leitungsumlegungen für den Neubau Gebäude F Et. 1. Nach der Fertigstellung des Gebäudes F Et. 1 wurden die Abbrucharbeiten an Gebäude E/F

ausgeführt. Anschliessend folgte der Werkleitungsbau, inkl. Auffüllungen und Umgebungsarbeiten für die zweite Etappe Gebäude F.

Parallel zu den Arbeiten an Gebäude F wurden die Erdbau- und Werkleitungsarbeiten für das Kyburzgebäude erstellt. Es mussten vorgängig auch diverse Erschliessungen und Umlegungen ausgeführt werden.

Es wurden an beiden Objekten ca. 10'000 m neue Werkleitungen verbaut.

Die Aushubmenge für das Gebäude F und Gebäude Kyburz betragen ca. 40'000 m<sup>3</sup>.

**LANDOLT**

**HANS STUTZ AG**



Foto vom Baustellenbesuch der Bauführer und Bereichsleiter der LANDOLT GRUPPE



# Freiwiesen, Andelfingen



## ÜBER DAS OBJEKT

**Geschäftsleiter:** Marco Hafner

**Bauführer:** Stefan Dercho

**Polier:** Shenasi Bytyqi

## Arbeitsbeschreibung

Das anspruchsvolle Projekt an der Ursprungstrasse 32 in Andelfingen wurde durch die Fassadenabteilung der Schmidli Bau AG ausgeführt. Es wurden 2'500 m<sup>2</sup> Dämmung aus Mineralwolle verbaut sowie 700 Fensterbänke versetzt, was eine hohe Genauigkeit erforderte. Die Umsetzung der Farbgestaltung mit zehn unterschiedlichen Farbtönen war höchst

anspruchsvoll. Die zeitliche Vorgabe der straffen Terminplanung konnte durch eine enge Zusammenarbeit mit der Bauleitung zur vollsten Zufriedenheit umgesetzt werden.

**SCHMIDLI**



# Hotel Bad, Kleinandelfingen

**Baubeginn:** Juni 2025

Tim Lobsiger - Zeichner Architektur  
Michael Domanig - Projektleiter Ausführung  
Frank Laub - Projektleiter Planung



## IM FOKUS

# Neubauprojekt «Hotel Bad»

von Michael Domanig



Das Neubauprojekt umfasst drei Mehrfamilienhäuser mit einer Mischung aus Wohn- und Gewerbenutzung. Ein bestehendes Gebäude wird abgerissen und durch einen modernen Neubau ersetzt. Das denkmalgeschützte Haus «Hotel Bad» wird umfassend saniert und umgebaut. Das dritte Mehrfamilienhaus entsteht auf einem bislang unbebauten Grundstück und wird neu errichtet. Bevor die ersten Bagger anrücken können, sind jedoch umfangreiche Planungs- und Vorbereitungsarbeiten notwendig. Die RDN übernimmt die Koordination dieser Arbeiten und stellt sicher, dass der Baustart im Mai/Juni 2025 reibungslos erfolgen kann.

## ECKDATEN DES PROJEKTS

- ✎ Bauherrschaft: Landolt + Co. AG
- ✎ Totalunternehmung: Landolt + Co. AG Totalunternehmung RDN
- ✎ Grundstücksgrösse: 4'015 m<sup>2</sup>
- ✎ Bauvorhaben: Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern, Sanierung eines denkmalgeschützten Gebäudes, Tiefgarage
- ✎ Baustart: Mai/Juni 2025
- ✎ Gesamtbauteit: Ca. 3 Jahre
- ✎ Nutzung der Gebäude:
  - ⇒ Haus A: Gewerbeflächen, Büroräume, eine Wohnung
  - ⇒ Haus B: Gewerbeflächen und Wohnungen
  - ⇒ Haus C: Reines Gewerbe- und Bürohaus

Diese vielseitige Nutzung macht das Projekt besonders anspruchsvoll, da unterschiedliche Anforderungen an Wohnraum, Gewerbeflächen und technische Infrastruktur in Einklang gebracht werden müssen.

## DIE AUFGABEN DER RDN

### Von der Planung bis zur Umsetzung

Das Vor- und Bauprojekt bis zur Baueingabe wurde durch das Architekturbüro SA+P (Schmidli Architekten + Partner) aus Rafz erstellt. Aufgrund der aktuellen Auslastung übernahm die RDN das Projekt erst ab der SIA-Phase 4 (Submissionsphase) und ist nun für die SIA-Phasen 4 (Ausschreibung) und 5 (Realisierung) verantwortlich.

Ein grosser Vorteil der RDN ist die enge Verzahnung von Architektur und Baumanagement unter einem Dach. Dies ermöglicht kurze Entscheidungswege und eine effizientere Arbeitsweise. Da die ursprünglichen Baueingabepläne nicht den gewünschten Reifegrad hatten, wurden diese von unseren Architekten Frank Laub (Projektleiter Planung) und Tim Lobsiger (Zeichner Architektur) umfassend überarbeitet, optimiert und weiterentwickelt.

Parallel dazu fanden bereits erste Koordinationssitzungen mit den Fachplanern für Elektro, Haustechnik und Statik statt. Hierbei wurden nicht nur technische Details festgelegt, sondern auch Lösungen für mögliche Herausforderungen entwickelt. Auch externe Spezialisten, beispielsweise für Holzbau oder Fassadenplanung, wurden hinzugezogen, um besonders anspruchsvolle Detailfragen zu klären.

### Ausschreibungen und Kostenmanagement

Nach der Planungsphase geht es in die Submissionsplanung, bei der Ausschreibungen erstellt und Angebote eingeholt werden. Diese Arbeiten sind essenziell, da sie den Grundstein für die späteren Werkverträge legen.



Google Earth - Vogelperspektive



Projektvisualisierung



Projektvisualisierung



Projektvisualisierung



Projektvisualisierung



Foto von den Projektbeteiligten RDN



# EIN ARBEITSTAG IM LEBEN VON Michael Domanig

Projektleiter Ausführung der Totalunternehmung RDN



## Hauptaufgaben in dieser Phase:

- Erstellung von Baubeschreibung und Konstruktionsbeschreibung
- Entwicklung von Ausschreibungs-, Submissions- und Ausführungsplänen
- Kostenmanagement: Kostenvoranschläge und Baubuchhaltung
- Koordination mit Fachplanern und Behörden
- Auflagenbereinigung aus der Baubewilligung
- Terminplanung und Erstellung von Werkverträgen
- Abstimmungen mit Unternehmen

alien, Konstruktionsweisen und energetische Vorgaben berücksichtigt werden, um das historische Gebäude in eine moderne Wohn- und Gewerbenutzung zu überführen.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Koordination der Haustechnik. Da die Neubauten mit modernen Energie- und Lüftungssystemen ausgestattet werden, während das sanierte Gebäude spezielle Anpassungen erfordert, müssen die technischen Konzepte genau aufeinander abgestimmt werden.

Hierbei spielt auch die Bauphysik eine grosse Rolle: Schallschutz, Wärmedämmung und Brandschutzmassnahmen müssen sorgfältig geplant und in die Architektur integriert werden.

## BAUSTART UND BAULEITUNG

Während die Submissionen auch nach Baustart weitergeführt werden können, sollten die finalen Ausführungspläne bereits vor Baubeginn abgeschlossen sein, um Fehler und Verzögerungen zu vermeiden.

Der Bauleiter übernimmt vor Ort die Termin- und Qualitätskontrolle und stellt sicher, dass alle Abläufe reibungslos funktionieren. Durch die enge Zusammenarbeit zwischen Planern, Bauleitern und Fachingenieuren wird ein effizienter Baufortschritt gewährleistet.

Während der Bauphase kommt es regelmässig zu Anpassungen und Optimierungen, sei es aufgrund von behördlichen Auflagen oder individuellen Wünschen der Käuferschaft. Hier ist ein flexibles und lösungsorientiertes Arbeiten gefragt, um die bestmöglichen Ergebnisse zu erzielen.

## FAZIT

Mit diesem Neubauprojekt entsteht in Kleinandelfingen ein modernes Wohn- und Gewerbeensemble, das sowohl architektonisch als auch funktional höchsten Ansprüchen gerecht wird. Dank der sorgfältigen Planung und der engen Zusammenarbeit aller Beteiligten sorgt die RDN dafür, dass das Projekt termingerecht und qualitativ hochwertig realisiert wird. Die nächsten Monate werden von intensiver Arbeit geprägt sein - von den finalen Planungsprozessen bis hin zu den ersten sichtbaren Baufortschritten vor Ort. Die RDN bleibt dabei stets am Ball, um das Projekt erfolgreich und effizient umzusetzen.



## 06:30 UHR - DER START IN DEN TAG

Der Wecker klingelt für Michael Domanig. Ein starker Kaffee ist sein täglicher Begleiter, bevor er sich auf den Weg zur Arbeit macht.

## 07:30 UHR - ARBEITSBEGINN IN OSSINGEN

Nach einer kurzen Autofahrt von nur zehn Minuten beginnt Michael seinen Arbeitstag bei der RDN. Die ersten Stunden des Tages sind von Büroarbeit geprägt: Er beantwortet E-Mails, erstellt Kostenvoranschläge - aktuell für das neue Projekt «Hotel Bad» - und arbeitet an verschiedenen Bauprojekten.

Bei den Kostenvoranschlägen handelt es sich um die Gesamtkosten des Bauprojekts, gegliedert bzw. unterteilt in verschiedene Arbeitsgattungen, welche auf dem Bau vorkommen. Die Ausmasse werden anhand der Architektenpläne ermittelt und mit den Einheitspreisen des jeweiligen Produkts/der jeweiligen Arbeit multipliziert. Somit ergeben sich die Gesamtkosten und Aufwendungen, welche am Bau entstehen. Die Kostenermittlung dient während der Bauausführung als Kostenkontrolle und muss stetig nachgeführt, bzw. bewirtschaftet werden.

## 12:00 UHR - MITTAGSPAUSE MIT EINEM BESONDEREN LUXUS

Ein grosser Vorteil seines aktuellen Jobs: Die Mittagspause kann er zu Hause verbringen. Falls seine Frau ebenfalls daheim ist, geniessen sie gemeinsam das Mittagessen - eine willkommene Auszeit vom Arbeitstag.

## 13:00 UHR - ZURÜCK AN DEN SCHREIBTISCH

Am Nachmittag stehen Besprechungen an. Michael führt Sitzungen mit der Bauherrschaft, den Käuferschaften, den Fachplanern und den verschiedenen ausführenden Unternehmen, protokolliert Entscheidungen und erledigt weitere Arbeiten für laufende Projekte. Nebenbei führt er Telefonate, koordiniert Abläufe und hält den Betrieb am Laufen.

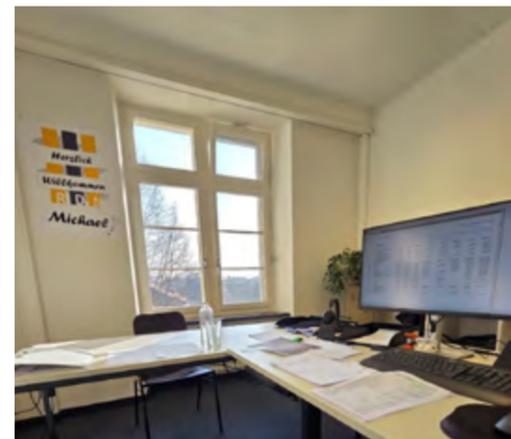
## 17:30 UHR - FEIERABEND

Nach einem produktiven Tag macht sich Michael erneut auf die kurze Heimfahrt. Dort lässt er den Abend entspannt ausklingen - am liebsten mit einer guten Serie auf Netflix zusammen mit seiner Frau.

## ZAHLEN UND FAKTEN SEINES ARBEITSTAGES:

- 25 gelesene E-Mails
- 17 geschriebene E-Mails
- 6 Telefonate
- 10 Minuten Arbeitsweg

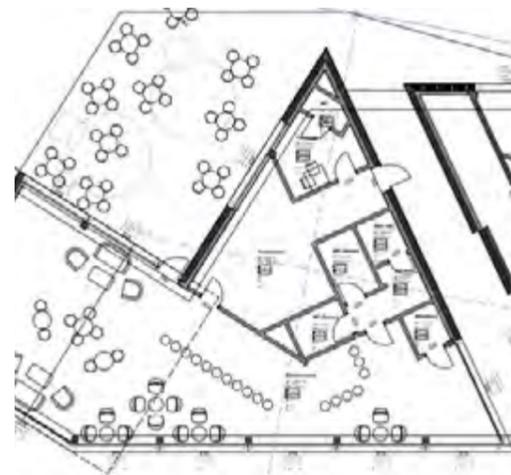
Ein strukturiertes Tagesprogramm, bei dem Effizienz und eine gute Balance zwischen Beruf und Privatleben im Mittelpunkt stehen - so sieht ein Tag im Leben von Michael Domanig aus.



Der Arbeitsplatz



Selfie



Grundriss Projekt

Die ersten Ausschreibungen betreffen Baumeister-, Tiefbau- und Gerüstarbeiten, da diese Gewerke den Bauablauf massgeblich beeinflussen. Durch die internen Hoch- und Tiefbaubereiche der Landolt + Co. AG können diese Prozesse effizient gesteuert werden. Da die Erstellung von Ausschreibungen einen hohen Zeitaufwand erfordert, erfolgt sie in Etappen. So folgen danach die übrigen Gewerke wie Fensterbauer, Dachdecker und Innenausbauer. Dies stellt sicher, dass jedes Gewerk genau dann beauftragt wird, wenn es für den Bauablauf erforderlich ist.

## TECHNISCHE HERAUSFORDERUNGEN UND LÖSUNGEN

Ein Projekt dieser Grössenordnung bringt verschiedene bauliche und logistische Herausforderungen mit sich. Besonders die Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes stellt hohe Anforderungen an die Planung und Umsetzung. Hier müssen Materi-



Andreas Gross  
COO Bereich Immobilien



Jelit Aliu  
Sachbearbeiter Immobilien



Nicole Nussbaumer  
Immobilienmaklerin



**PROJEKTENTWICKLUNG**

Bei uns beginnt alles mit einer Vision und endet mit einer fertigen, zukunftsfähigen Immobilie. Wir entwickeln Immobilienprojekte von der Idee bis zur Fertigstellung, inklusive Grundstücksauswahl, Planung, Genehmigungen und nachhaltiger Bauweise, um zukunftsfähige und werthaltige Objekte zu schaffen.

**VERMARKTUNG**

Wir erstellen massgeschneiderte Marketingstrategien, die gezielt potenzielle Käufer oder Mieter ansprechen, setzen auf verschiedene Kommunikationskanäle und sorgen dafür, dass Immobilien optimal präsentiert, verkauft oder vermietet werden.

**BEWIRTSCHAFTUNG**

Wir übernehmen die umfassende Bewirtschaftung von Immobilien und sorgen für eine reibungslose Vermietung. Von der Marktanalyse über die Erstellung ansprechender Mietangebote bis hin zur Auswahl geeigneter Mieter begleiten wir den gesamten Prozess professionell. Wir organisieren Besichtigungen, führen Verhandlungen und gewährleisten eine effiziente Kommunikation, um eine schnelle und erfolgreiche Vermietung zu ermöglichen. Darüber hinaus kümmern wir uns um die laufende Betreuung bestehender Mietverhältnisse, pflegen Mieterbeziehungen, übernehmen Vertragsabschlüsse und überwachen sämtliche administrativen Aufgaben. So stellen wir eine nachhaltige und effiziente Verwaltung Ihrer Immobilien sicher.



**VERMIETUNG**

**ANBAU TRAUBE OERLINGEN**

In Oerlingen werden derzeit vier moderne Mietwohnungen errichtet, die in naher Zukunft zur Vermietung bereitstehen.

Das Angebot umfasst:  
1 x 3.5-Zimmer-Wohnung  
2 x 2-Zimmer-Wohnungen  
1 x 2.5-Zimmer-Maisonette-Wohnung

Die Immobilie bietet modernen Wohnkomfort und verbindet dies mit einer ruhigen und naturnahen Lage.

**NEUBAU LETTEN, DIESENHOFEN**

In Diessenhofen, einer charmanten Gemeinde am Rhein mit hoher Lebensqualität und guter Infrastruktur, stehen in Kürze insgesamt 11 hochwertige Mietwohnungen zur Verfügung.

Das Angebot umfasst:  
7 x 3.5-Zimmer-Wohnungen  
4 x 4.5-Zimmer-Wohnungen  
davon 2 x exklusive Attikawohnungen

Die Liegenschaft überzeugt durch eine moderne Bauweise und eine attraktive Wohnlage.

**VERKAUF**



**NEUBAU TRAUBE OERLINGEN**

Schöner Wohnen auf dem Land in idyllischer, ruhiger Umgebung.  
2 x 4.5-Zimmer-Maisonette-Wohnungen



**ANBAU TRAUBE OERLINGEN**

Hier entsteht eine charmante Eigentumswohnung im Erdgeschoss.  
1 x 4.5-Zimmer mit Gartenanteil



**FISCHERAREAL LANGWIESEN**

Grosszügiges Wohnen in unmittelbarer Rhein-Nähe.  
1 x 4.5-Zimmer im 1. OG



**NEUBAU KÜFERDÖRFLI HALLAU**

In Hallau, an ländlicher Lage, entstehen moderne 5.5-Zimmer-Einfamilienhäuser.

**KONTAKT BEI INTERESSE**

[www.landolt-immobilien.ch](http://www.landolt-immobilien.ch)

☎ 052 305 29 29

✉ [immo@landolt-bau.ch](mailto:immo@landolt-bau.ch)





## LOGISTIKZENTRUM ALS DREH- UND ANGELPUNKT Florian Färber & Raphael Meier

Co-Leitung Werkhof & Logistik



Roger Rüedi - Werkstattmitarbeiter



Daniel Gouwens Automechaniker



Sean Frei - Baumaschinenmechaniker in Ausbildung



LKW-Kran

### EFFIZIENTES ARBEITEN AUF 12'000 QUADRATMETERN: EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN UNSERES LOGISTIKZENTRUMS

Täglich rollen bei uns Lastwagen, Krane und Lieferwagen über das Gelände. Unser Logistikzentrum erstreckt sich über 12'000 Quadratmeter und ist das Herzstück unserer Logistik. Hier laufen alle Fäden zusammen, um Baustellen pünktlich mit Material, Maschinen und Geräten zu versorgen. Mit acht Fahrzeugen bewirtschaften wir rund 3000 Artikel – und das mit einer beeindruckenden Schlagzahl: Rund 35 Transporte verlassen täglich unser Gelände. Wenn ein Polier auf der Baustelle plötzlich ein dringendes Problem hat, zählt jede Minute. Dann setzen wir alle Hebel in Bewegung, um schnell eine Lösung zu finden. Flexibilität und Teamgeist sind dabei unsere grösste Stärke.

### FAHRZEUGFLOTTE: ORGANISIERTE ABLÄUFE FÜR MAXIMALE EFFIZIENZ

Auf unserem Gelände herrscht reger Betrieb: Zwei Kranwagen, zwei Hakengeräte, zwei Welaki-Fahrzeuge, einen Schlepper für Baumaschinentransporte bis 45 Tonnen und zwei Lieferwagen sind im Einsatz, um Baustellen optimal zu versorgen. Sieben engagierte Mitarbeiter sorgen täglich dafür, dass jedes Material zur richtigen Zeit am richtigen Ort ankommt. Dabei erfordert jeder Tag eine präzise Planung – vom frühen Morgen bis zum Feierabend. Spontane Änderungen oder Notfälle gehören zum Alltag und erfordern schnelles Handeln und gute Abstimmung im Team.



LKW-Seitenansicht



Chauffeur Sascha Fricker bei der Arbeit

### WERKSTATT UND SCHLOSSE-REI: WARTUNG UND REPARATUREN AUS EIGENER HAND

Eine gut funktionierende Baustelle braucht zuverlässige Maschinen. Deshalb übernehmen wir die Wartung und Reparatur unserer rund 180 Fahrzeuge, 60 Baumaschinen und zahlreicher Kleingeräte selbst. Unsere Schlosserei sorgt zudem für Spezialanfertigungen und Reparaturen direkt vor Ort. Das Team besteht aus einem Werkstattchef und fünf erfahrenen Mitarbeitern – darunter auch ein Lehrling, der hier eine Ausbildung mit echten Praxisbezügen geniesst. Dank unserer vielseitigen Tätigkeit bieten wir eine optimale Ausbildung für angehende Baumaschinenmechaniker. Ob Schlosserarbeiten, Reparaturen oder Einsätze auf der Baustelle – Langeweile gibt es hier nicht! Besonders spannend ist die Kombination aus Mechanik und modernster Technik: Unsere Maschinen werden zunehmend digitaler, und das erfordert ein breites Wissen über Elektronik, Hydraulik und Mechanik.

### MULDENBEREICH: EFFIZIENTE ABFALLBEWIRTSCHAFTUNG

Baustellen erzeugen nicht nur Bauten, sondern auch Abfälle – und wir sorgen dafür, dass diese effizient und fachgerecht entsorgt und somit recycelt werden können. Mit unseren vier spezialisierten Muldenfahrzeugen bewirtschaften wir die Mehrheit unserer Baustellenmulden, von der 4 m<sup>3</sup>-Welakimulde bis zum 36 m<sup>3</sup>-Rolltainer. Unser Ziel: Nachhaltigkeit mittels durchdachter Entsorgung. Dafür setzen wir auf eine strikte Trennung der Materialien, um so viele Wertstoffe wie möglich wiederverwerten zu können. Durch unser Muldenmanagement sparen wir nicht nur Kosten, sondern leisten auch einen Beitrag zum Umweltschutz.

### LKW-KRANE: PRÄZISE UND VIELSEITIGE EINSÄTZE

Schwere Lasten anheben, grosse Bauteile millimetergenau platzieren – der grössere der zwei LKW-Krane hat eine Tragkraft von bis zu 65 mt und eine Auslegerlänge von 24 Metern. Das heisst bei 8 m hebt dieser Kranwagen noch 6 Tonnen und bei 24 m noch 1100 kg. Sie sind bei zahlreichen Projekten im Einsatz. Ihre Vielseitigkeit macht sie zu unverzichtbaren Helfern für die Baustellen, besonders bei Spezialeinsätzen oder um schwere Lasten ins Gebäude zu heben, wo kein Baukran herankommt. Dabei sind Finger-spitzengefühl und Erfahrung gefragt: Selbst kleinste Abweichungen können bei Millimeterarbeiten auf engstem Raum grosse Auswirkungen haben.

### BAUKRANE: EINE BEEINDRUCKENDE FLOTTE

75 Unten- und Obendreher – das ist unsere beeindruckende Baukranflotte. Sie wird von unserem vierköpfigen Kranteam verwaltet und gewartet. Damit die Krane immer einsatzbereit sind, kümmert sich unser firmeneigener Elektriker um anfallende Reparaturen. Mit dieser Organisation stellen wir sicher, dass unsere Krane effizient und in einwandfreiem Zustand genutzt werden können. Dabei spielt nicht nur die Wartung eine Rolle – auch die optimale Platzierung der Krane auf der Baustelle ist eine Herausforderung, die gut durchdacht sein will.

### DIGITALISIERUNG FÜR EINE OPTIMIERTE ZUKUNFT

Um unsere Transporte noch effizienter zu gestalten, setzen wir auf digitale Lösungen. Mit GPS, Abacus und der Dispositionssoftware Planisy optimieren wir unsere Prozesse. Noch steckt Planisy in der Umsetzungsphase. Ak-

tuell analysieren wir unsere Abläufe, versuchen diese digital darzustellen und zu verbessern. Das Ziel: eine visuelle Unterstützung für die komplexe Baustellenlogistik, die uns hilft, noch effizienter zu arbeiten. Dabei geht es nicht nur um eine einfachere Disposition, sondern auch um bessere Transparenz: Fahrer, Disponenten und Baustellenleiter sollen in Echtzeit über alle relevanten Informationen verfügen. Die Einführung neuer Systeme bedeutet für uns eine grosse Umstellung, aber auch eine Chance, unsere Abläufe nachhaltig zu optimieren.

Unsere Bereiche «Kran & Transport» und «Werkhof» sind das logistische Rückgrat unseres Unternehmens. Mit modernster Technik, einem motivierten Team und innovativen Lösungen sorgen wir dafür, dass Baustellen reibungslos laufen – Tag für Tag. Und genau das macht unsere Arbeit so spannend: Kein Tag gleicht dem anderen, und jede Herausforderung wird mit Teamgeist, Fachwissen und einer grossen Portion Leidenschaft gemeistert.



LKW im Einsatz



LKW-Kranfernsteuerung



Teamevent vor Weihnachten



## BETONBOHREN & -FRÄSEN

Unser Bauwerkstrenn-Team, bestehend aus **Besim Ajrulaj, Jose Pereira da Silva, Tasin Alii, Nikola Stolic und Michael Pletscher**, fahren beinahe alle unsere Baustellen an und bohren, was vergessen ging oder zusätzlich benötigt wird. Sie bohren und fräsen durch Beton, Backstein, Kalksandstein, Porenbeton und so weiter.

Die Aufträge werden durch den Baustellenpolier, den/die Bauführer/-in oder durch die Bauleitung in Auftrag gegeben. Aber auch Privatkunden können unsere Bohr- und Fräsarbeiten in Anspruch nehmen.

Die spannende und vielseitige Arbeit ist aber auch körperlich anstrengend und herausfordernd. Eine hochwertige Ausrüstung sowie ausreichend Hilfsmittel und unterstützendes Baustellenpersonal sind daher von grosser Bedeutung.

Unter der Leitung von Mike Ernst gelingt die Disposition der vielseitigen Aufträge, so dass das Team optimal ausgelastet ist.

Für Auskünfte, Besichtigungen, Aufträge und Offerten können Sie sich vertrauensvoll an Mike wenden.



**MIKE ERNST**

Teamleiter Betonbohren & -Fräsen

Für Bohr- & Fräsbestellungen  
☎ **052 305 29 80**

✉ **michael.ernst@landolt-bau.ch**



LERNENDEN - PROJEKT RDN

## Corinne Frischknecht

Zeichnerin & Ausbildungsverantwortliche Lernende RDN



### PROJEKT: EINFAMILIENHÄUSER IN HALLAU

Im Jahr 2021 haben wir das Projekt «Quartier Küferdörfli» in Hallau von Manz Architekten übernommen und die ersten verkauften Einheiten fertiggestellt. Übrig geblieben sind fünf Einfamilienhäuser. Da sich die weiteren Bauten durch ihre moderne Schlichtheit und standardisierten Details auszeichnen, eignet sich dieses Projekt perfekt für die Bearbeitung durch unsere Lernenden.

### BISHERIGE ARBEITEN: MODELLBAU UND BAUEINGABE

Das Projekt lernten Jan Gutknecht (3. Lehrjahr) und Medina Ajdini (2. Lehrjahr) im Juni 2023 kennen. Sie erlernen in der Zeichnerlehre Projekte auf verschiedene Weisen darzustellen. Dazu gehören auch Modelle in den unterschiedlichsten Variationen. Vom grossen 1:200 Quartiermodell mit Kork-Gelände – erstellt von Jan – über das Doppelfamilienhaus-Modell 1:100 mit abnehmbaren Geschossen – Jan und Medina – bis hin zum detaillierten EFH aus Sandwichplatten und Umgebungsmodell mit Karton – erstellt von Medina – wurde alles modelliert. Anschliessend durften unsere Lernenden mit Unterstützung die Baueingabepläne ausarbeiten.

### AKTUELLE ARBEIT

Für die weitere Ausführungsplanung wurde die CAD-Datei anhand der Baueingabe und weiteren Grundlagen neu aufgebaut. Bereits die Baueingabe bestand aus sogenannten Hotlinkmodulen. Das bedeutet, jedes Haus ist in einer einzelnen CAD-Datei gezeichnet. Zudem gibt es eine Ziel-datei, in der alle Module verknüpft sind. Der Quartierplan, welcher zum Beispiel für Übersichtspläne oder

den Kanalisationsplan verwendet wird, kann so mit allen Häusern dargestellt werden. Der Vorteil von Hotlinkmodulen ist, dass die Dateien von der Datenmenge viel kompakter sind und somit auch viel leichter bearbeitet werden können. Ein Nachteil ist jedoch, dass man jede Datei einzeln öffnen muss und auch nicht so einfach Details kopieren oder übernehmen kann. Eine Herausforderung dabei sind die Höhen, da die Zieldatei den Nullpunkt und somit die Höhe der Häuser definiert.

### TEAMARBEIT PROJEKT HALLAU

Das Projekt Hallau besteht, wie schon erwähnt, aus mehreren einzelnen Häusern, die wir als Team bearbeiten. Sie sind alle nach dem gleichen Konzept geplant, sowohl das Erscheinungsbild als auch die konstruktiven Detaillösungen sind weitestgehend gleich. Das vereinfacht die Teamarbeit, da man zum Beispiel eine Person auswählen kann, die sich dann um ein bestimmtes Detail kümmert. Dies können die anderen im Team dann nur noch übernehmen. Ausserdem hat sich jeder ein bis zwei Häuser vorgenommen und arbeitet nun an diesen. Zudem finden regelmässige Besprechungen statt, um alles aufeinander abzustimmen.

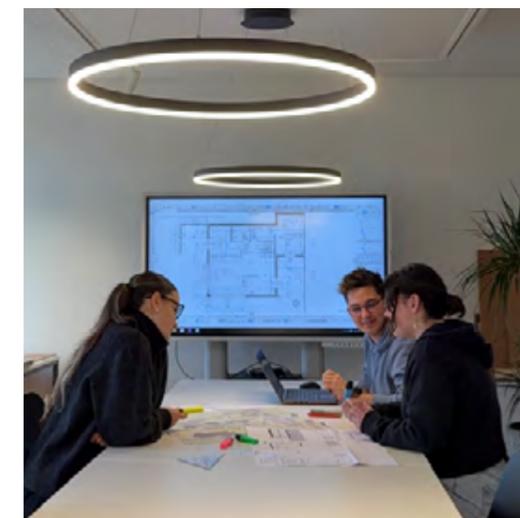
### WAS HABT IHR BISHER GELERNT, AUCH BEI DER ZUSAMMENARBEIT UND ARBEITS-AUFTEILUNG?

**Jan:** «Ich finde es spannend, bei einem Projekt von der Baueingabe bis zur Ausführung dabei zu sein und mitzuarbeiten. Ich habe viel gelernt, sei es im Modellbau oder im Lösen von spannenden Details.

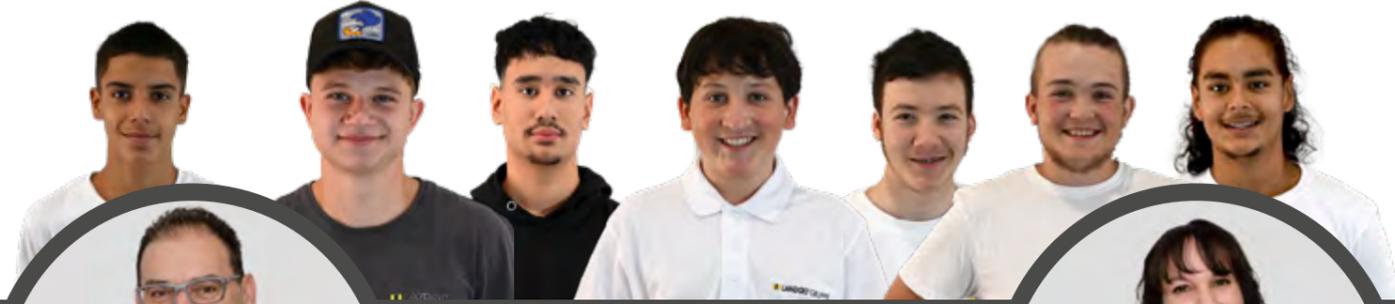
Auch die Teamarbeit ist sehr lehrreich, da man sich gegenseitig helfen kann.»

**Lia:** «Für mich im dritten Lehrjahr ist es eine tolle Möglichkeit, die Ausführungsplanung noch besser kennen zu lernen. Alle Abläufe selbst zu verfolgen und mitzuplanen, das Zeichnen aller verschiedenen Planstufen, von Verkaufsplänen bis zu konstruktiven Details, ist sehr interessant und lehrreich. Dadurch, dass wir uns gegenseitig unterstützt haben, konnte ich sehr viel lernen.»

**Medina:** «Ich fand es sehr gut, dass ich im ersten Lehrjahr die Baueingabe zeichnen durfte und im zweiten Lehrjahr direkt mit der Ausführungsplanung weiterzeichnen konnte. Vor allem hatte ich die Möglichkeit, viel Neues zu lernen und Pläne zu zeichnen, die ich vorher noch nie gezeichnet hatte. Auch die Zusammenarbeit mit Lia und Jan war für mich sehr lehrreich, da ich jedes Mal etwas Neues von den beiden gelernt habe, sei es CAD-Tricks oder technische Inputs. Ausserdem hat die gegenseitige Unterstützung alles einfacher gemacht.»



Unsere Zeichner- Lernende bei der Arbeit



**UNSERE NEUEN LERNENDEN**  
**Martin & Corinne**  
 Ausbildungsverantwortliche Bau & KV



**DER WECHSEL VON DER LERCH AG ZUR LANDOLT GRUPPE**  
**Patrick Horat**  
 Bauführer

**EIN VIELVERSprechender START**

Rekordzahl an Lernenden bei der **LANDOLT GRUPPE**.

Die **LANDOLT GRUPPE** freut sich, in diesem Jahr eine besonders hohe Anzahl an neuen Lernenden in ihren Reihen begrüßen zu dürfen. Mit dem Ausbildungsstart 2024 begann für viele junge Talente ein spannender und vielversprechender Weg in ihre berufliche Zukunft.

Insgesamt starteten letztes Jahr im August zahlreiche Lernende ihre Ausbildung in den Berufen Kaufmann/-frau, Maurer/-in, Baupraktiker/-in, Baumaschinenmechaniker sowie Zeichner/-in Fachrichtung Architektur. Diese Vielfalt an Ausbildungsplätzen zeigt nicht nur das breite Spektrum an Möglichkeiten innerhalb der **LANDOLT GRUPPE**, sondern auch das grosse Engagement des Unternehmens junge Fachkräfte zu fördern und ihnen eine solide Basis für ihre Karriere zu bieten.

**EIN SCHRITT IN DIE ZUKUNFT**

Der Start in die Lehre markiert einen wichtigen Meilenstein im Leben der jungen Erwachsenen. Bei der **LANDOLT GRUPPE** erwartet sie

nicht nur eine praxisnahe und fundierte Ausbildung, sondern auch ein motivierendes Arbeitsumfeld mit erfahrenen Ausbildnern, die ihr Wissen mit Begeisterung weitergeben.

Martin Bösch betont: «Wir sind stolz darauf so viele motivierte junge Menschen auf ihrem beruflichen Weg begleiten zu dürfen. Unsere Lernenden sind die Zukunft unseres Unternehmens, und wir investieren gerne in ihre Ausbildung, um ihnen die bestmöglichen Perspektiven zu bieten.»

**GEMEINSAM WACHSEN UND LERNEN**

Auf die neuen Lernenden wartet eine spannende Zeit voller Herausforderungen, aber auch viele Chancen zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung.

Mit praxisorientierten Ausbildungsinhalten, modernen Arbeitsplätzen und einem starken Teamgeist bietet die **LANDOLT GRUPPE** eine optimale Grundlage für den erfolgreichen Start ins Berufsleben.

Das gesamte Team freut sich darauf, gemeinsam mit ihnen die Zukunft zu gestalten!

**UNSERE LERNENDEN**

- Oben, von links nach rechts:**  
 Arpad Fankhauser - Maurer EFZ  
 Sean Frei - Baumaschinenmechaniker EFZ  
 Ben Kunz - Maurer EFZ  
 Joel Stadelmann - Kaufmann EFZ  
 Florian Weymuth - Maurer EBA  
 Erinn Toggenburger - Maurer EFZ  
 Chandan Grover - Maurer EBA  
**Unten, von links nach rechts**  
 Maren Urscheler - Zeichnerin EFZ  
 Zeqir Aliu - Maurer EFZ  
 Daniel Ramos Oca - Maurer EFZ  
 Marvin Hafner - Maurer EFZ  
 Luciano Cucaro - Maurer EFZ  
 Niclas Merz - Maurer EFZ

- Seite 55 unten, von links nach rechts - Wechsel von der Lerch AG**  
 Ali Mohebbi -Maurer EBA ab August 2025  
 Erjan Bytiqi - Maurer EBA, 1.Lj.  
 Niclas Stickel - Maurer EFZ 1. Lj.  
 Sarah Morf - Maurerin EFZ, 3.Lj.  
 Leandro Ramalho Batoca - Maurer EFZ 2.Lj.  
 Matteo Bär - Maurer EFZ 3.Lj.  
 Fisnik Demiri - Kaufmann EFZ 1. Lj  
 Jason Depeder - Maurer EFZ 3.Lj  
 Ajdin Maksuti - Maurer EBA ab August 2025

**AM 31.01.2025 INFORMIERTE DIE LERCH AG ÜBER DIE BETRIEBSEINSTELLUNG. WIE ERINNERST DU DICH DARAN?**

Schon seit längerem hatten wir Mitarbeitenden das Gefühl, es stimme etwas nicht, liessen uns jedoch gegen aussen nichts anmerken. Wir Bauführer wussten nichts von der Nachlassstundung, wir hatten mit dem Verkauf der Firma gerechnet.

**WAS GING IN DIR VOR, ALS DIE EINSTELLUNG DES BETRIEBES BEKANNTGEGEBEN WURDE?**

Im ersten Moment war ich traurig. Ich bin gegenüber einer Firma loyal und gebe alles für meinen Arbeitgeber. Es war sehr emotional, auch für die anderen Arbeitskolleginnen und -kollegen.

**WAR ES ÜBERHAUPT REAL FÜR DICH?**

Es brauchte seine Zeit, bis ich es richtig realisierte. Es ging alles so schnell, aber ich brauchte eine Art Abschluss. Ich ging am folgenden Montag wieder ins Büro und erledigte von allen Leuten der Abteilung «Ingenieur-, Hoch- und Umbau» die Stundenkarten für den Monat Januar.

**WIE REAGIERTE DEIN UMFELD?**

Ich bekam sehr viele Anrufe und Nachrichten von Kollegen, die sich sorgten. Meine Eltern haben mich sofort nach Bekanntgabe der Presse kontaktiert.

**ES GAB VIELE STELLENANGEBOTE, UNTER ANDEREM VON LANDOLT + CO. AG. HAST DU DICH SOFORT FÜR DIESES ENTSCHEIDEN?**

Meine erste Reaktion auf diesen Knall war «ich habe genug vom Bau!» Nach ein paar Tagen und reiflicher Überlegung nahm ich das Angebot von Landolt an und habe es bis heute nicht bereut. Dass ein Fachkräftemangel herrscht, spürte ich an den vielen Anfragen von anderen Firmen und Jobvermittlern, die innert einer Woche eintrafen.

**HAT SICH DAS PERSONAL VON LERCH NOCHMALS GESEHEN SEIT ENDE JANUAR?**

Tatsächlich hatten wir ein inoffizielles Abschiedsfest am 14. Februar, an dem wir uns alle nochmals getroffen haben. Das war gut für die ganze Verarbeitung des Geschehenen. Die Arbeitskolleginnen und -kollegen sind wie eine zweite Familie, man verbringt ja sehr viel Zeit mit ihnen. Mir war es auch wichtig, dass alle noch ihre Arbeitszeugnisse und Lohn-

ausweise erhalten. Für das setzte ich mich ein und es ist auf gutem Weg.

**WIE GEFÄLLT ES DIR BEI UNS?**

Es gefällt mir sehr gut, ich bin sehr freundlich aufgenommen worden. Der Leitsatz «Wir vor ich» wird hier wirklich gelebt, es sind alle sehr kollegial.

**WELCHE BAUSTELLE/-N BETREUST DU?**

Ich betreue die Baustelle Dorfstrasse in Wiesendangen, welche ich bereits vorher beaufsichtigt hatte. Zwei weitere Projekte, ebenfalls von Lerch, sind noch dazugekommen. Die Bauherren sind froh, dass die Bautätigkeit weiter geht. Nicht zu vergessen, dass es auch für diese nicht einfach war, immerhin geht es um viel Geld. Nach diversen Besprechungen und Lösungsfindungen konnte das Vertrauen jedoch gewonnen werden. Jetzt laufen die Baustellen normal weiter.

**VERTRAUEN IST WICHTIG.**

Ja, richtig. Mir hat es sehr imponiert, als ich mit Christian Landolt eine Baustelle besichtigte und er mir spontan erklären konnte, um welches Kranmodell es sich hier handelte und sogar die Hakenhöhe auf einen Meter genau richtig schätzen konnte. Es gibt einem Vertrauen, wenn jemand die Materie kennt und weiss, wovon er spricht.





UNSERE LERNENDEN LEGEN HAND AN!

Martin Bösch

KOPAS & Lehrlingsverantwortlicher LANDOLT GRUPPE

### EINE NEUE REPARATURBOX ENTSTEHT

Im Logistikzentrum wurde eine Reparaturbox mit Absauganlage für die Schalungs-Reparatur benötigt – nicht nur aus gesundheitlichen, sondern auch aus umweltfreundlichen Gründen. Nach der Planungsphase entstand die Idee, das Projekt gemeinsam mit unseren Lernenden unter der Anleitung von Bereichsleiter Werkhof Raphael Meier und dem Werkhofmitarbeiter René Gerloff umzusetzen.

### VOM PLAN ZUR UMSETZUNG – DER BAU BEGINNT

Im Oktober startete die Umsetzung: Die Regale und das benötigte Material wurden in der Halle neu platziert. Lorent und Mohamed nahmen präzise Mass, um die Boxenwände exakt nach den Planvorgaben einzumessen. Eine besondere Herausforderung war das Mauerwerk in Industrie-Sicht zu erstellen – eine Aufgabe, die alle Lernenden übernehmen durften. Selbst unser KV-Lernender Joel wagte sich ans Mauern und stellte schnell fest, dass dies schwieriger ist als gedacht.

### PRÄZISE ARBEIT AM MAUERWERK

Dank des Teamgeists von Lorent, Luca, Arpad, Albin und Mohamed entstand ein stabiles Mauerwerk von höchster Qualität – so sauber ausgeführt, dass kein Verputzen oder Streichen nötig war. Ein grosses Kompliment an euch alle – das habt ihr hervorragend gemacht!

### SICHERES ARBEITEN IN DER HÖHE

Nach dem Mauerwerk folgte die Deckenschalung. Da die Decke über 3,20 Meter hoch war, wurden die

Sicherheitsmassnahmen sorgfältig getroffen. Ein Schutzgerüst mit Treppenaufgang wurde stirnseitig gebaut – ebenfalls unter Anleitung von René. Damit war die Basis geschaffen, um die Deckenschalung sowie die Armierung zu planen und umzusetzen. Höhensicherung war dabei ein zentrales Thema. Alle Lernenden hatten zu Beginn ihrer Ausbildung einen Höhensicherungskurs absolviert und konnten daher sicher und professionell arbeiten.

### SCHALUNG, ARMIERUNG UND DETAILARBEIT

Innerhalb von zwei Tagen war die Decke geschalt. Die Randabschalung sowie das Treppenloch wurden millimetergenau eingemessen und mit neuen Schalttafeln versehen – schliesslich sollte das Ergebnis nicht nur funktional, sondern auch optisch ansprechend sein. Anschliessend wurde die Bewehrung gemäss Bewehrungsplan verlegt. Mohamed übernahm das Bohren der Anschlusseisen in die Betonwand, die anschliessend mit Hilti Hit verklebt wurden – zwei Bohrer später war die Aufgabe erfolgreich erledigt!

### KOORDINATION DER GEWERKE UND KLEINE BELOHNUNGEN

Parallel dazu wurde der Elektriker rechtzeitig eingeplant, um die Deckenlampen- und Verteildosen zu versetzen. Die untere Bewehrung wurde von Hand verteilt und gebunden. Eine kleine Belohnung zwischendurch – ein leckeres Glacé – sorgte für neue Motivation und zufriedene Gesichter. Nachdem der Elektriker die Leerrohre verlegt hatte, konnten die oberen Bewehrungslagen fertiggestellt werden. Dabei stellte sich heraus, dass die gebückte Haltung beim Binden der Bewehrung für die Lernenden eine echte Herausforderung war.

### BETONIEREN – PRÄZISION IST GEFRAGT

Nun stand das Betonieren an: Der benötigte Beton wurde berechnet, ein Fahrmixer mit Förderband bestellt. Neben dem Beton selbst waren zahlreiche Hilfsmittel erforderlich – von der Vibriernadel über den Umformer bis hin zu Schaufeln, Rechen und Talosche. Besonders wichtig: Gummistiefel und Schutzbrillen, um sich vor Betonspritzern zu schützen

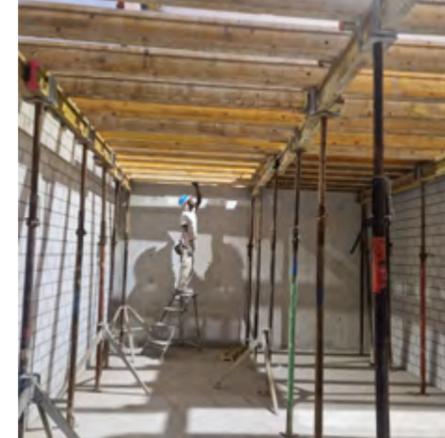
Das Betonieren selbst war körperlich anspruchsvoll, da das Förderband nicht überall hinreichte und einige Bereiche von Hand verfüllt werden mussten. René erklärte, wie das richtige Vibrieren des Betons funktioniert, bevor alle selbst Hand anlegen durften.

### DER BAU DER BETONTREPPE – FINGERSPITZENGEFÜHL GEFRAGT

Ein weiteres Highlight des Projekts war der Bau einer Betontreppe, die als Zugang zum späteren Lager auf der Decke dienen soll. Die Anforderungen waren klar: Die Treppe sollte sichtbar bleiben und die Trittflächen aus Monobeton bestehen.

Lorent setzte die Treppe nach Plan um, während Mohamed und Luca die Untersicht schalteten, die Armierung verlegten und die Trittschalung erstellten. Entscheidend war, dass die Tritte beim Betonieren ausreichend gesperrt wurden, um Verformungen zu vermeiden. Auch die Betonmischung musste perfekt abgestimmt sein – weder zu flüssig noch zu fest.

Das Vibrieren der Treppe erforderte besonderes Fingerspitzengefühl, da der Beton beim Vibrieren stets in den darunterliegenden Stufen überquillt. Nach dem Abziehen und Taloschieren



Gerüst gegen Absturz



Deckenschalung

Deckenschalung



Lernende bei der AVOR



Vorbereitung der Mauerwerksarbeiten



KV-Lehrling Joel am Mauern

erhielt die Treppe ihren letzten Schliff. Beim Ausschalen zeigte sich, ob sorgfältig gearbeitet wurde – und Luca hatte alles richtig gemacht: Keine Kiesnester.

### EIN GELUNGENES PROJEKT – STOLZ AUF UNSERE LERNENDEN

Nach zwei Wochen wurde die Decke ausgeschalt und das Endergebnis konnte bestaunt werden. Die neue Reparaturbox mit Absauganlage wird mittlerweile täglich genutzt, das Material hat seinen Platz zurückgefunden.

Dieses grossartige Projekt wurde durch das Engagement von Loris, Luca, Albin, Mohamed und Arpad erfolgreich umgesetzt. Ein besonderer Dank gilt René und Raphael für ihre wertvolle Unterstützung und Anleitung. Insgesamt war es eine rundum gelungene Erfahrung, die unseren Lernenden wertvolle praktische Fähigkeiten vermittelt hat.

**Ein echtes Erfolgserlebnis für das gesamte Team!**

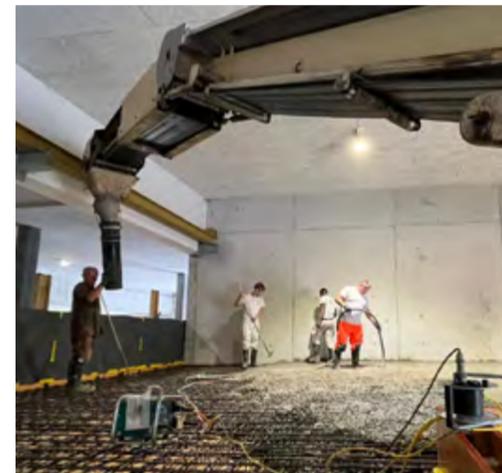
WAS FÜR EINE TOLLE LEISTUNG!! GUT GEMACHT!



Bewehrungsarbeiten



Treppenschalung



Betonierarbeiten



## UNSER WEG ZUR GEZIELTEN WEITERBILDUNG

# LANDOLTalent-Team

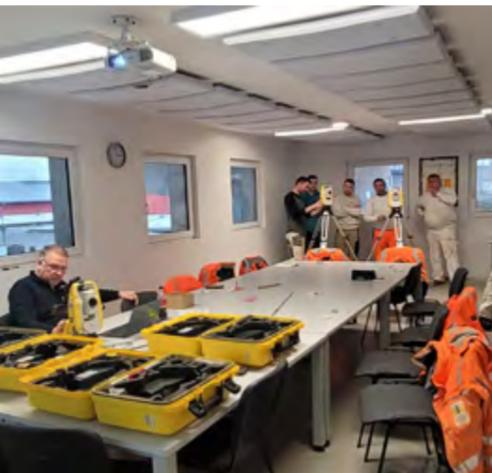
Linus Kühne, Martin Bösch, Raphael Meier



Tachymeterkurs im Landolt Logistikzentrum



Tachymeterkurs im Baumeister- Kurszentrum Effretikon



Tachymeterkurs im Landolt Logistikzentrum

### WAS IST DAS LANDOLTALENT UND WIE KAM DAS PROJEKT ZUSTANDE?

Der Fachkräftemangel in der Baubranche stellt viele Unternehmen vor grosse Herausforderungen. Wie können wir als Betrieb aktiv dagegensteuern? Diese Frage stand im Zentrum einer Abschlussarbeit an der Bauführerschule. Gemeinsam mit der Geschäftsleitung wurde daraufhin das Projekt **LANDOLTalent** ins Leben gerufen. Das Ziel: Unser eigenes Baustellenpersonal gezielt fördern und weiterbilden! Durch überarbeitete, interne Ausbildungsprogramme und klar definierte Prozesse für Weiterbildungen bieten wir unseren Mitarbeitenden neue Entwicklungsmöglichkeiten.

Mitarbeitende, die sich für eine Weiterbildung interessieren – sei es die Vorarbeiter-, Polier- oder Bauführerschule – können ihre Interessensbekundung direkt über den LANDOLTalent **Stream auf Beekeeper** bekannt geben. Dieses Tool steht dem Baukader (Poliere & Bauführer) zur Verfügung und sorgt für eine effiziente Bearbeitung der Anfragen. Durch die klar strukturierten Prozesse können unsere Mitarbeitenden schneller an Weiterbildungen teilnehmen und sich gezielt weiterentwickeln.

Das Projekt LANDOLTalent ermöglicht es unserem Unternehmen, Talente gezielt zu fördern und gleichzeitig hochqualifizierte Fachkräfte im eigenen Betrieb auszubilden. Ein weiterer positiver Nebeneffekt: Durch Mund-zu-Mund-Propaganda hebt sich unser Unternehmen von der Konkurrenz ab und wird als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen – was uns hilft, neue Mitarbeitende zu gewinnen.

### DIE ENTWICKLUNG VON LANDOLTALENT

Im Jahr 2023 wurde eine Projektgruppe gegründet, bestehend aus **Manuel Brütsch, David Rotkamm, Raphael Meier und Martin Bösch**. Ihr Ziel war es, ein Jahresprogramm mit potenziellen Kursangeboten zu erarbeiten. In enger Zusammenarbeit mit dem **Baumeister Kurszentrum Effretikon (BKE)** wurden die Ausbildungen finalisiert. Der Grossteil der Schulungen findet bewusst im BKE statt, da diese dort offiziell anerkannt sind. Dies bietet den Teilnehmenden einen echten Mehrwert für ihre berufliche Laufbahn.

Ein wichtiger Schritt war die Entwicklung eines effizienten Anmeldeprozesses. Hier spielt **Beekeeper** eine zentrale Rolle. Das Tool ermöglicht eine einfache und transparente Anmeldung. Mitarbeitende können ihre Wünsche und Interessen direkt mitteilen, und die Anfragen werden systematisch geprüft und bearbeitet. Dadurch wird sichergestellt, dass die richtigen Personen zur richtigen Zeit an den passenden Schulungen teilnehmen.

### LANDOLTALENT – DIE ERSTEN SCHRITTE

Im Jahr 2024 starteten die ersten Schulungen im Rahmen des LANDOLTalent-Programms. Dazu gehörten **Planlesekurse, Tachymeter- und Schweißschulungen sowie HDPE-Schweisskurse**. Der Start eines neuen Programms ist oft mit Herausforderungen verbunden, und so war es auch beim LANDOLTalent. Anfangsschwierigkeiten bei den Prozessen führten dazu, dass Abläufe für das **Jahr 2025 nochmals optimiert und klar zugewiesen** wurden.

Die neue Struktur sorgt dafür, dass sich alle Projektbeteiligten besser im



Impressionen Tachymeterkurs im Landolt Logistikzentrum



Planlesekurs im Baumeister- Kurszentrum Effretikon



Tachymeterkurs im Baumeister- Kurszentrum Effretikon

Prozess zurechtfinden und genau wissen, welche Schritte erforderlich sind, um eine Weiterbildung/Ausbildung zu starten. Dies erhöht die Effizienz und stellt sicher, dass niemand im Bewerbungsprozess übersehen wird. Zudem wurde das Feedback der ersten Teilnehmenden genutzt, um Schulungsinhalte noch praxisnaher und relevanter zu gestalten.

Wir sind überzeugt, dass **LANDOLTalent einen echten Mehrwert für jeden einzelnen Mitarbeitenden** bietet. Es ermöglicht nicht nur die persönliche und berufliche Weiterentwicklung, sondern stärkt auch das gesamte Unternehmen. Denn gut ausgebildete Fachkräfte sind der Schlüssel für eine erfolgreiche Zukunft!

### GEMEINSAM WACHSEN – DAS IST LANDOLTALENT

Das LANDOLTalent-Programm zeigt, wie wichtig gezielte Weiterbildung für den Erfolg eines Unternehmens ist. Durch strukturierte Prozesse, praxisnahe Schulungen und klare Entwicklungspfade können unsere Mitarbeitenden ihre Fähigkeiten erweitern und sich neue Karrierechancen eröffnen. Gleichzeitig profitiert das Unternehmen von kompetenten, motivierten Fachkräften.

Mit LANDOLTalent setzen wir ein starkes Zeichen für die Zukunft – für unsere Mitarbeitenden, für unser Unternehmen und für die gesamte Branche. Wir freuen uns darauf, das Programm weiter auszubauen und noch mehr Talente zu fördern!

### Dein LANDOLTalent-Team

Raphael Meier, Martin Bösch & Linus Kühne



Tachymeterkurs im Landolt Logistikzentrum



Planlesekurs im Baumeister- Kurszentrum Effretikon



# ARBEITSJUBILÄEN DER LANDOLT GRUPPE 2024

## 5 JAHRE

Calisto Sérgio Amorim Rodrigues  
 Francesco Carlino  
 Francesco Celebre  
 Sefadin Fejza  
 Antonio Grosso  
 Dejan Maksimovic  
 Martin Marthaler  
 Ronny Meier  
 José Carlos Pereira da Silva  
 José Fernando Pinto Martins  
 Sinan Querimi  
 Jochen Sproll

Wir danken den langjährigen Mitarbeitenden ganz herzlich für die Firmentreue und wünschen weiterhin viel Freude bei ihrer Tätigkeit.

«Herzlichen Dank!»



## 10 JAHRE

Benjamin Gasser  
 Benjamin Isler  
 Regina Isler  
 Guido Meili  
 Roman Ochsner  
 Mensur Pajaziti  
 Giuseppe Poma  
 Fitim Rustemi  
 Kamel Sebil  
 Sami Sezallari  
 Pascal Ammann

## 15 JAHRE

Tasin Ali  
 Domingos Da Silva Pereira  
 Sandra Fischer  
 Christof Huss  
 Sandro Meili  
 José Millan



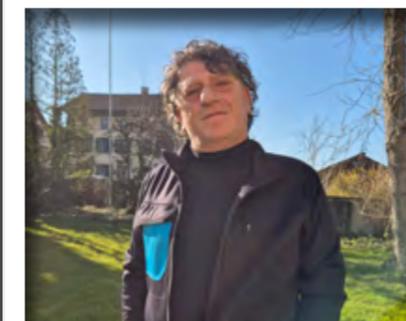
25 Jahre mit José Miguel De Oliveira Peixoto

José Miguel ist ein engagierter, humorvoller und lieber Mitarbeiter. Auf seine wertvolle und gute Arbeit sind wir stolz.



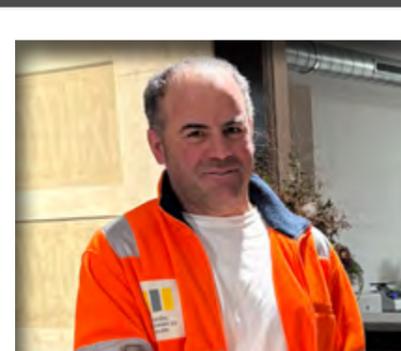
25 Jahre mit Rusto Demiri

Rusto war stets mit grosser Tatkraft auf unseren Baustellen. Als Kranführer mit wertvollen Leistungen ging er Ende 2024 in den FAR.



25 Jahre mit Luciano Vetro

Luciano arbeitet seit Beginn zuverlässig in unserer Fassadenabteilung. Er hat eine grosse Fachkompetenz und Kreativität, was wir sehr zu schätzen wissen.



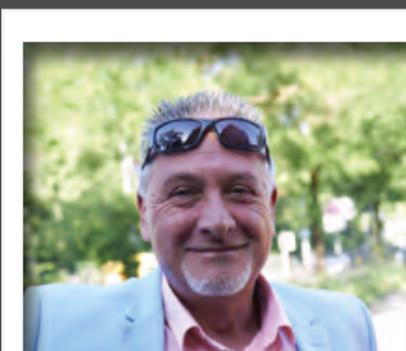
30 Jahre mit Antonio Da Silva Pereira

Antonio hat sich vom jungen Schaler zu einem unserer Besten entwickelt und überzeugt mit Einsatz, Loyalität und Humor.



30 Jahre mit Marc Gutknecht

Marc hatte bereits seine Lehre als Maurer bei der Landolt + Co. AG absolviert. Mit seiner engagierten Art erzielt er als Polier aussergewöhnliche Geschäftserfolge.



35 Jahre mit Antonio Forgione

Mit sehr viel Engagement führt Toni Klein- bis Grossprojekte mit Stolz zum Erfolg, dies als Polier bei der Schmidli Bau AG.



20 Jahre mit Mario Joao De Oliveira Peixoto

Mario ist Teil der Hans Stutz AG und hat sich in den Jahren zu einem super Schaler entwickelt. Für schöne Bauteile wird er sehr gerne angefragt.



20 Jahre mit Roland Hegglin

Roland ist ein erfahrener und selbstständiger Polier. Der Wohnungsbau gehört in seinen Fachbereich, welchen er sehr gut umsetzt und unsere Bauherren mehr als zufrieden stellt.



20 Jahre mit Angelo Neri

Angelo Neri ist und war schon immer sehr pflichtbewusst und erledigt seine Aufgaben als Kranführer genau. Mit seinem Temperament bringt er Leben in die Gruppe.



35 Jahre mit Ilirim Saliu

Ilirim «Ili» Saliu, seit 35 Jahren bei der Schmidli Bau AG, hat sich vom ungelernen Bauarbeiter zum Top-Maschinenisten entwickelt und überzeugt mit Tatkraft sowie herausragenden Leistungen.



35 Jahre mit Murat Shala

Murat ist ein Top Kranführer, der sich durch seine Zuverlässigkeit und Hilfsbereitschaft auszeichnet. Als Mitarbeiter und Kollege wird er sehr geschätzt.



35 Jahre mit Ulrich Winkler

«Ueli» lernte bei uns bereits das Maurerhandwerk und bedient nun gekonnt unseren Tiefbaumaschinenpark. Wir schätzen seine zuverlässige, hilfsbereite und loyale Art sehr.



## EIN ARBEITSLEBEN BEI LANDOLT

# Gerardo Cirone wird FAR-ler

Kundenmaurer Landolt + Co AG



Gerardo 08. Juli 1998



Gerardo 20. März 2000



Gerardo & Lade 17. Februar 2001

### ERZÄHL MAL, WIE BIST DU IN DIE SCHWEIZ GEKOMMEN UND WIE HAT ES DICH ZUR LANDOLT GRUPPE VORGESCHLAGEN?

Ja, das ist eine lange Geschichte. Vor 40 Jahren bin ich in die Schweiz gekommen, allerdings nicht direkt nach Andelfingen, sondern nach Arosa.

### NACH AROSA?

Ja, in die Berge. Ich habe als Maurer gearbeitet, fast acht Jahre lang. Das war sehr interessant! Eine ganz andere Art zu arbeiten als hier. Die ersten eineinhalb Jahre war ich auf dem Bau, danach als Kundenmaurer tätig. Das ist meine Leidenschaft, das Beste, was es gibt. Der Rohbau begeistert mich nicht.

### UND WARUM HAST DU GEWECHSELT? WIE BIST DU ZU LANDOLT GEKOMMEN?

Mein Sohn musste zur Schule, doch in Arosa gab es damals keine italienischsprachige Schule. Mir war wichtig, dass er Italienisch lernt, damit ich nicht immer übersetzen muss, wenn wir in den Ferien bei der Verwandtschaft sind. Da mein Schwiegervater aus Andelfingen kommt und mir erzählt hat, dass es hier eine Schule mit Italienischkursen gibt, sind wir umgezogen. So bin ich auch bei Landolt gelandet – zusammen mit meinem Kollegen Lade.

### HAST DU IHN VORHER SCHON GEKANNT?

Ja, klar! Von Arosa. Als ich mit Hans-Ueli Landolt über meine Anstellung sprach, sagte ich: «Ich komme nur, wenn ich meinen Hilfsarbeiter mitnehmen kann – sonst nicht.» Am 1. März

1990 sind wir dann hierhergezogen. Als erstes musste ich mit Hans Wipf im Schwimmbad Rheinau arbeiten, etwa sechs bis sieben Monate. Als er abgezogen wurde, habe ich die Baustelle fertig gemacht. Ich verstand damals kaum Deutsch, aber der Bauleiter war Italiener und half mir. Lade und ich blieben noch ein weiteres halbes Jahr, mit Michi Wäckerlin - zum Fertigmachen. Später fragte mich Ruedi Karrer, ob ich nicht wieder als Kundenmaurer arbeiten möchte. Ich sagte: «Das ist meine Leidenschaft, klar!» Aber mein Problem war noch immer die Sprache.

### WIE HAST DU DEUTSCH GELERNT?

In Arosa sprachen wir fast nur Italienisch, da brauchte ich es nicht. Ruedi hat mir sehr geholfen. Tagsüber arbeitete ich, abends schrieb ich mit ihm zusammen Rapporte. Irgendwann meinte er, jetzt müsse ich es alleine können. Danach half mir meine Frau: Ich sagte ihr auf Italienisch, was ich gemacht hatte, sie übersetzte es und ich schrieb es auf. So habe ich es gelernt.

### IHR HATTET EINE EIGENE GEHEIMSPRACHE?

Ja, genau! Lade und ich haben zu Beginn vieles nicht verstanden. Also sagten wir uns: Wenn wir sie nicht verstehen, müssen sie uns auch nicht verstehen! So entstand unsere eigene Sprache, eine Mischung aus Italienisch, Jugoslawisch, Deutsch und Dialekt. Wir haben den Leuten sogar eigene Namen gegeben – Alex hiess für uns Mazedosca.

### HAST DU DIR DEIN KNOW-HOW SELBST BEIGEBRACHT?

Ich habe einfach zugesehen und selbst probiert. In Italien kann man

zwar Maurer lernen, aber es ist ganz anders als hier. Dort mischt man das Material selbst aus Sand, Kies und Zement. Nur Steine werden geliefert.

### SIND NOCH KOLLEGEN VON DAMALS BEI LANDOLT?

Ja, im Büro sind Michi Wäckerlin, Alex Tanner und Eugen Landolt. Auf den Baustellen gibt es einige, zum Beispiel Hugo Winkler, Ueli Winkler, Walter Hertig, Marc Gutknecht.

### WIE VIELE LEUTE HATTE LANDOLT DAMALS?

Etwa 90 bis maximal 100.

### KENNST DU HEUTE ALLE IM BÜRO?

Einige schon. Auch Christian kenne ich gut. Als er in der Ausbildung war, war er bei mir auf der Baustelle. Ich habe ihm Anweisungen gegeben, und Lade meinte: «Gerardo schimpf nicht mit ihm. Das wird mal dein Chef!»

### LADE WURDE VOR DIR PENSIONIERT?

Ja, am 1. Dezember 2018.

### WIE WAR DAS FÜR DICH?

Schwierig am Anfang. Ich arbeitete ein halbes Jahr allein. Ich bin heikel, nicht jeder kann mit mir arbeiten. Mit Lade brauchte ich kaum Worte, wir waren eingespielt. Mit Ignazio musste ich erst wieder reden, um Abläufe zu klären. Jetzt sind wir ein gutes Team.

### DU ARBEITEST EIN JAHR LÄNGER. HAT DAS MIT IGNAZIO ZU TUN?

Ja, genau. Aber noch ein Jahr länger will ich nicht. Sonst müsste ich mich



Gerardo & Lade 31. März 2006



Gerardo 15. Juni 2010

wieder an einen neuen Partner gewöhnen. Ich bin immer noch heikel. Wenn ich etwas zwei-, dreimal sagen muss, flippe ich aus. Das mag ich nicht.

### WAS WAR FRÜHER ANDERS ALS HEUTE?

Früher gab es weniger Vorschriften. Heute darf man nichts mehr ohne Prüfung bedienen: Kran, Bagger, Motorsäge. Früher lernte man durch Machen. Auch die Bauzeit hat sich extrem verändert: Früher brauchte man für einen Hausbau zwei Jahre, heute wohnt man nach sieben Monaten bereits drin.

### UND WAS IST HEUTE BESSER?

Die Gesundheit wird mehr berücksichtigt. Früher wusste niemand, was Asbest ist. Heute schon. Auch die Organisation ist besser. Aber der Stress ist höher, weil alles schneller gehen muss.

### HAST DU PLÄNE FÜR DEN RUHESTAND?

Noch nicht. Vielleicht reisen, aber das hängt von der Gesundheit ab. Ich finde sicher etwas zu tun. Ich bin extrovertiert und positiv eingestellt.

### GIBT ES ETWAS, DAS DU NOCH SAGEN MÖCHTEST?

Ja, danke an alle, die mein Temperament ausgehalten haben! Ich hatte eine gute Zeit und bin für alles offen.



Gerardo & Ignazio 19. März 2025

### IM JAHR 2024 IN DEN FAR VERABSCHIEDET

**Ordan Cvetkovski**  
nach 38 Jahren

**Vascoconcelos Pereira**  
nach 12 Jahren

**Francesco Contrafatto**  
nach 22 Jahren

**Musafir Osmanoski**  
nach 8 Jahren

**Ekrem Krajnovic**  
nach 9 Jahren

**Mustafa Aliju**  
nach 19 Jahren

**Fernando Augusto Fernandes Gomes**  
nach 14 Jahren

**José Antonio Caamaño Perez**  
nach 10 Jahren

**Agostinho Rodrigues de Carvalho**  
nach 3 Jahren



**WILLKOMMEN BEI DEN LANDOLTIMERN!**  
**Ernst Waser**

Polier im Ruhestand



Höck bei Chrigel Frei



1000 Jahre Bau-Erfahrung in Werners Garten



Überraschung zur Einweihung des neuen Hauptsitz



Wurst am Turm

**DIE LANDOLTIMER – EIN BE-SONDERER ZUSAMMENHALT**

Die Idee der LANDOLTimer – inklusive des Wortspiels im Namen – stammt von Christian Landolt. Beim Jahresabschluss-Apéro 2022 im Logistikzentrum Hirstig sprach er Werner Hangartner und mich an und stellte die Idee eines Clubs für alle Mitarbeitenden vor, die in der **LANDOLT GRUPPE** pensioniert wurden oder noch werden. Bereits im Frühjahr 2023 trafen sich über zwanzig Ehemalige in der Guggere Benken zu einem ersten Apéro, grosszügig gesponsert von der **LANDOLT GRUPPE**. Dort wurde die Idee vorgestellt: mehrmals im Jahr lockere Treffen, ein ganztägiger Ausflug sowie gelegentliche Teilnahmen an Firmenanlässen.

**REGELMÄSSIGE TREFFEN UND KULINARISCHE ERLEBNISSE**

Seitdem gibt es etwa alle zwei Monate einen Anlass, organisiert von wechselnden Mitgliedern. Die Aktivitäten sind vielfältig – mal wird eine Wurst gegrillt oder ein Outdoor-Fondue im Wald genossen, mal trifft man sich bei Ehemaligen zu Hause. Einmal wurde eine Paella in einer Scheune zubereitet, ein anderes Mal verwöhnten Nicola Galgano oder seine Frau Vreni die Gruppe mit einem Spaghetti-Plausch. Auf Werner Hangartners Sitzplatz kamen rund 1'000 Jahre Bau-Erfahrung zusammen, während Milija Rakic im Aufenthaltsraum des Logistikzentrums ein köstliches Spanferkel servierte. Auch in historischen Gemäuern bei Christian Frei oder im Rebhäuschen von Huki Gysel wurde bereits geschlemmt. Im Februar dieses Jahres trafen sich wieder gut zwanzig Senioren zu einem feinen Znacht bei Hansueli Landolt in Winterthur.



Waldfondue



Leeeckeer!

**GESPRÄCHE ÜBER BAU UND RUHESTAND**

Natürlich dreht sich ein Hauptgesprächsthema um den Bau – hier könnten aktive Poliere, Chauffeure und Bauführer einiges darüber lernen, was früher angeblich besser gemacht wurde. Doch auch das aktuelle Leben der Pensionäre ist spannend: Niemand füttert nur Enten und Tauben. Stattdessen gibt es Töff-Fahrer, Bergwanderer, Weltreisende, Vereinsvorstände, E-Biker, Weiter-Berufstätige, Neo-Porschefahrer, Ferienschaffner, Motorsägenschnitzer, Alphornspieler, Enkelhüter oder einfach Geniesser des Ruhestands.

**DER HÖHEPUNKT: DER LANDOLTIMER-AUSFLUG**

Am 15. Oktober charterten die LANDOLTimer erneut zwei Kleinbusse. Dank der Gastfreundschaft im Logistikzentrum Hirstig konnten wir dort einen reichhaltigen Apéro geniessen.

Aufgrund der bedrohlichen Wetterprognose starteten wir etwas früher in Richtung Stein am Rhein, wo uns ein Stadtführer empfing. Die Themenführung «Räuber, Henker, Halsabschneider» offenbarte spannende und schaurige Geschichten über das mittelalterliche Städtchen. Genau zum Ende der Führung setzte heftiger Regen ein und die Gruppe rettete sich in eine Beiz.

Von dort aus ging es weiter zum Bowling Five in Thayngen. Obwohl für viele das erste Mal, entpuppten sich einige als wahre Talente. Und auch hier blieb niemand auf dem Trockenen. Nach der Rückfahrt in den Werkhof nahm jeder sein eigenes Fahrzeug (nein, kein Rollator!) und traf sich später im

Restaurant Hirschen. An einer langen Tafel genossen wir ein feines Nachtessen mit gutem Wein und liessen den Abend in angenehmer Atmosphäre ausklingen.

Im Namen aller Beteiligten bedanke ich mich herzlich bei Christian Landolt, der mit seinem Engagement und dem finanziellen Beitrag der Firma Landolt das Gelingen dieser ersten LANDOLTimer-Reise ermöglicht hat.

Ernst Waser

**LANDOLTimer**



LANDOLTimer-Reise



LANDOLTimer-Reise



Nicola - Kranführer im Ruhestand



LANDOLTimer-Reise



Spanferkel im Logistikzentrum



## ALPHORN SELBER BAUEN - HOBBY MIT TRADITION

# Alex Tanner

Bereichsleiter Bau 1



Foto zu Schritt 1



Foto zu Schritt 2



Foto zu Schritt 3

### WIE BIST DU ZU DIESEM HOBBY GEKOMMEN?

Alex Tanner: Als ich 18 Jahre alt war, spielte ich bei der Stadtmusik Frauenfeld das Es-Horn. Dadurch hatte ich ein wenig Ahnung von Musik. Vor einiger Zeit überlegte ich mir, auch im Hinblick auf die bevorstehende Pension, wieder anzufangen zu spielen, jedoch ein anderes Musikinstrument.

### DA KAMST DU AUF DAS ALPHORN.

Ja, genau. Ich finde das ein wunderschönes, urchiges und typisch schweizerisches Instrument. Das Alphorn kann man ohne Noten spielen, was mir sehr entgegenkommt. Ich lese nämlich nicht gerne Noten.

### ABER NORMALERWEISE BAUT MAN SICH DAS INSTRUMENT NICHT SELBST, SONDERN GEHT IN DEN LADEN UND KAUFT ES. WARUM WOLLTEST DU ES SELBST BAUEN?

Ich betätige mich als Ausgleich zu meinem kopflastigen Beruf gerne handwerklich - habe schon mehrere Oldtimer-Autos restauriert. Die Idee, sein Instrument selbst herzustellen, fand ich toll, wie auch die Herausforderung, etwas Neues zu lernen. In Ossingen fand ich den Instrumentenbauer Wetter, welcher Kurse für Kleingruppen anbietet.

### WIE LANGE DAUERT ES, EIN ALPHORN ZU BAUEN?

Es dauerte 7 Tage. Wir waren jeden Tag 9 - 10 Stunden am Arbeiten.

### WELCHES MATERIAL BRAUCHT ES DAZU?

Das Alphorn wird aus Arvenholz hergestellt, der Abschlussring des Bechers besteht aus Kirsch- oder Nussbaumholz.

### GEHÖRST DU EINEM VEREIN AN?

Nein, ich bringe mir das Spielen selbst bei. Ich höre ein Stück und versuche es nachzuspielen. Auf meine Pensionierung hin werde ich ev. einer Musikgruppe beitreten.

### WANN UND WO SPIELST DU DARAUF?

Jeweils am Wochenende packe ich das Alphorn ein und gehe in die Natur. Ich finde, man muss dieses Instrument draussen spielen. Weil das Wetter nicht immer nach draussen einlädt, spiele ich aber auch zu Hause. Dann jedoch mit einem Schalldämpfer, damit es die Nachbarn nicht stört.

### WARUM SOLL JEMAND DAS ALPHORN SPIELEN LERNEN?

Mich hat es gepackt, weil es ein urchiges, schweizerisches Instrument ist. Früher, als es noch keine Handys gab, verständigten sich die Hirten von Alp zu Alp auf diese Weise miteinander oder riefen die Kühe in den Stall. Das Alphorn erdet mich und gibt mir ein Gefühl von Ruhe. Man wird eins mit der Natur.

### DER ALPHORNBAU

Ein Alphorn besteht aus drei Teilen. Ein F-Horn ist 3,8 m lang, ein Fis-Horn 3,5 m. Je länger das Alphorn, desto tiefer der Ton. Ich habe ein F-Horn gebaut.



Foto zu Schritt 4



Foto zu Schritt 5



Foto zu Schritt 6

Hier erklärt Alex Schritt für Schritt die Arbeit: Vom Rohling bis zum fertigen Alphorn.

- **1. Schritt**  
Die Rohlinge für den Becher werden vorgefräst. Der Becher ist der vordere Teil des Alphorns.
- **2. Schritt**  
Die geschlossenen Rohlinge des Bechers. Das Holz wird vorgängig ca. 7 Jahre gelagert und getrocknet.
- **3. Schritt**  
1 m-lange Stücke aus Peddigrohr werden zusammengeklebt für ein 120 m-Seil, welches später für die Umwicklung des Alphorns dient. Peddigrohr ist ein Produkt aus Rattanpalmen.
- **4. Schritt**  
Ca. 15 Stunden werden für das Schleifen des Bechers innen und aussen benötigt.
- **5. Schritt**  
Der Abschlussring, die sogenannte Krone, wird auf der Drehbank gefertigt. Der Rohling besteht aus Kirschbaumholz, manchmal auch aus Nussbaum.
- **6. Schritt**  
Die fertige Krone wird vorne auf den Becher als Abschluss geklebt, welche passgenau auf 1/100 mm stimmen muss. Die Krone wird mit speziellen Klemmen montiert und verklebt.
- **7. Schritt**  
Dies ist das Zwischenrohr, vor und nach dem Rundfräsen.

- **8. Schritt**  
Das Rohr wird mit dem vorgefertigten Peddigrohr umwickelt, total sind es 120 m. (Peddigrohr aus Schritt 3) Zum Drehen wird es in eine Drehbank eingespannt.
- **9. Schritt**  
Die Hörner werden aussen mit Klarlack besprüht.
- **10. Schritt**  
Die rohen Rohre werden innen mit einem Spezialöl aufgefüllt, damit das Holz geschützt ist. Nach ca. 10 min wird das Öl entfernt und das Rohr gereinigt. Das Holz hat sich mit dem Öl vollgesaugt und ist somit imprägniert.

Nach sieben anstrengenden, intensiven Tagen ist das Alphorn fertig. Die stolzen Alphornbauer entlocken ihren Instrumenten die ersten Töne.

«Ein unbeschreibliches Gefühl!»

Alex Tanner



Foto zu Schritt 10



Foto zu Schritt 7



Foto zu Schritt 8



Foto zu Schritt 9



Am Samstag, 15.2.2025 haben wir uns um 7:00 Uhr im Werkhof in Kleinandelfingen getroffen und sind mit insgesamt 4 Bussen nach Obersaxen gefahren. Im Marché Heidiland haben wir einen Stopp für ein gemeinsames Frühstück eingelegt.

Als wir im Meilener Skihaus angekommen sind, haben wir unsere Zimmer bezogen, und dann ging es schon los auf die Piste. Das Wetter hätte nicht besser sein können. Zur Mittagsstärkung haben wir uns (fast) alle im Bergrestaurant Wali getroffen. Ein Teil der Gruppe speiste im Restaurant Waschrüti. Viele sind nach dem Essen weitere Pistenkilometer sammeln gegangen, andere haben das Wetter auf der Terrasse genossen und sind später weiter in den Après-Ski gezogen.

In der Unterkunft wurde geduscht und fein gegessen. Den Abend haben wir mit Billard und Kegeln im Rufalipark ausklingen lassen. Am Sonntag gab es von 8:00 bis 9:00 Uhr Frühstück, die Zimmer wurden geräumt und das Ge-



päck in die Busse verladen. Kurz darauf ging es für alle wieder auf die Piste. Das Wetter und die gute Laune waren – wie am Vortag – hervorragend. Zum Mittagessen trafen wir uns alle wieder im Bergrestaurant Cuolm. Nach dem Essen fuhr ein Teil der Gruppe weiter, während die anderen den Charme der Holzhütte genossen.

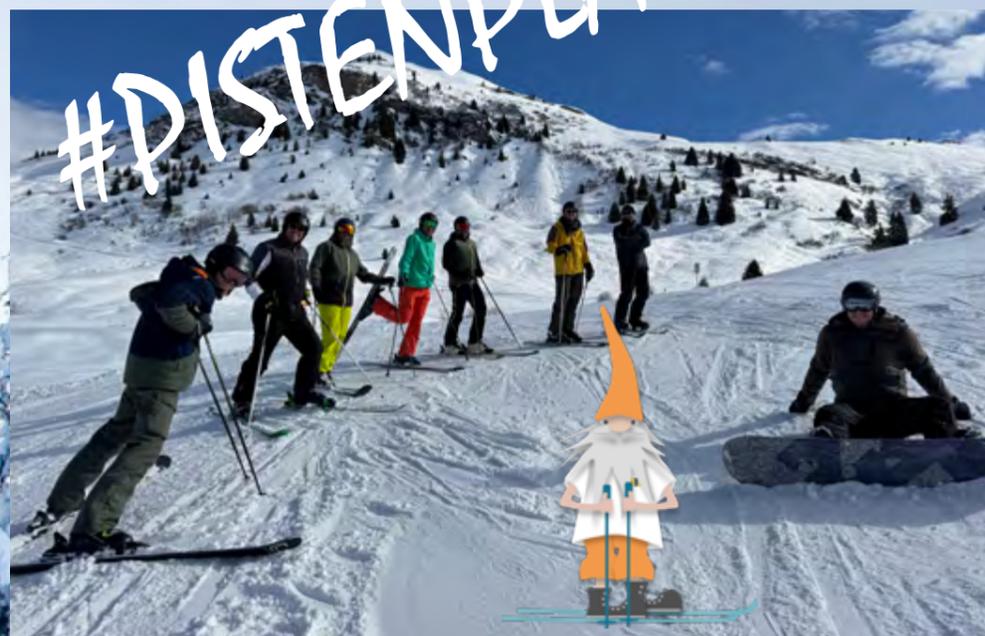
Bevor es für die **LANDOLT GRUPPE** zurück nach Hause ging, legten wir noch einen Stopp im Leo ein. Um ca. 15:00 Uhr nahmen wir den Heimweg in Angriff.

Das Wochenende war eine sehr positive Erfahrung und ein guter Anlass für Sarah und mich, um einen Teil der **LANDOLT GRUPPE** näher kennenzulernen.

Ein grosser Dank geht an Christian Landolt, der es uns ermöglicht hat, dieses Wochenende mitzuerleben.

geschrieben von

*Sarah und Nicolas*





Am 21. und 22. März 2025 fand unser lang erwartetes Skiweekend in Davos statt.

Am Freitagmorgen um 06.00 Uhr machten sich alle mit grosser Vorfreude auf den Weg in das Skigebiet. Ein Car brachte alle sicher nach Davos.

Schon bei der Ankunft war die Stimmung bestens, und wir konnten es kaum erwarten, die Pisten hinunterzurasen. Es wurde ein intensives Wochenende, bei dem wir viele Stunden auf den Skiern verbrachten. Die Waden brannten nach der intensiven Fahrt, doch das konnte uns nicht stoppen – die Freude am Skifahren und die Herausforderung der Pisten waren grösser. Während einige von uns die Pisten unsicher machten, genossen andere die Sonne auf der gemütlichen Terrasse der Jazzhütte. Ein kühles Bier in der Hand, der Blick auf die verschneiten Berge und die warmen Sonnenstrahlen – was gibt es Schöneres, um eine Pause zu geniessen und den Moment zu feiern?

Auch für die aktiven Skifahrer hiess es irgendwann, ab in den Après Ski. An der Talstation versammelten wir uns und genossen zusammen ein Apéroplättli mit Getränken.

Am Abend trafen sich alle im vorab reservierten Restaurant, wo wir uns bei einem leckeren Abendessen stärken konnten. Es war ein gemütliches Beisammensein, bei dem wir über die Erlebnisse des Tages sprachen und uns in entspannter Atmosphäre unterhielten.

Nach dem Essen ging es dann noch in eine Bar, um den Abend ausklingen zu lassen. Die Stimmung war ausgelassen und fröhlich, die Dancemoves wurden unter Probe gestellt und es wurde viel gelacht.

Am Samstag waren alle zwar müde, jedoch ging es für ein paar trotzdem noch einmal auf die Skier.

Andere verbrachten den Tag im Dorf bei einem Bummel oder auf dem Berg um noch einmal Sonne zu tanken.

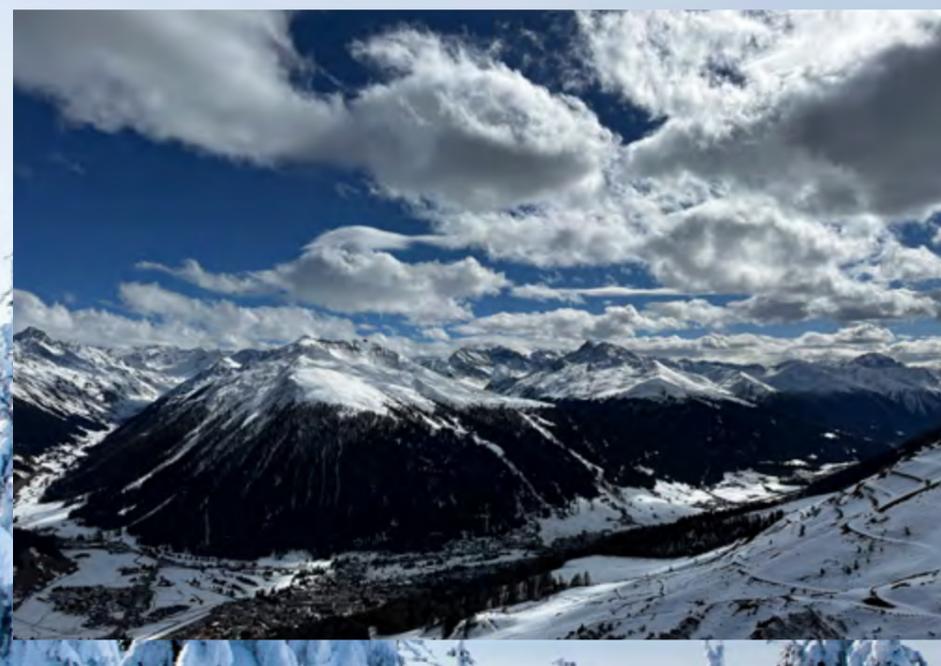
Andere verbrachten den Tag im Dorf bei einem Bummel oder auf dem Berg um noch einmal Sonne zu tanken. Wir konnten viel lachen, neue Erfahrungen sammeln und haben das Wochenende sehr genossen. Der Teamzusammenhalt wurde an diesem Wochenende spürbar gestärkt. Es war eine tolle Gelegenheit, mit Kolleginnen und Kollegen ausserhalb des Büros Zeit zu verbringen, sich besser kennenzulernen und die Arbeit einmal ganz hinter sich zu lassen. Das Skiweekend war nicht nur ein sportliches Highlight, sondern auch ein wunderbarer Moment der Gemeinschaft.

Wir freuen uns schon auf das nächste Event dieser Art!

Ein herzliches Dankeschön gilt der Geschäftsleitung der **LANDOLT GRUPPE** für das Ermöglichen dieses grosszügigen Events. Danke Chrige!

geschrieben von

*Deline*



# Frühlingsfest 2025

Bereits zum zweiten Mal fand das Frühlingsfest der **LANDOLT GRUPE** im Gate27 in Winterthur statt. Gut 300 Personen hatten sich angemeldet und waren neugierig, warum die Einladung «zum magischen Frühlingsfest» lautete. Bis zur Auflösung dieses Rätsels brauchte es noch etwas Geduld, denn zuerst wurde allerhand Neues beim Apéro ausgetauscht, bevor es zum Essen in den grossen Saal ging. Die obligate und feine Rieslingsuppe wurde gereicht, nachdem eine kurze Begrüssung durch CEO Christian Landolt erfolgt war. Bereichsleiterin Andrea Schären zeichnete die Gruppe von Mentor Ajdini mit dem «Best Practice Award» aus. Das Team überzeugte mit dem Beitrag «Deckenhöhen» die Wähler/innen. Anschliessend unterhielt Polier und Kranzschwinger Jeremy Vollenweider die Gäste mit einem spannenden Vortrag zum Thema «Motivation bei Sport und Arbeit».

Nach dem hervorragenden Hauptgang wurde dann endlich klar, was das «magische» im Titel zu bedeuten hatte. Der Magier und Neuro-Mentalist Pad Alexander nahm die Gäste mit auf eine magische Reise: Münzen verschwanden, tauchten verborgen in den Händen der Gäste wieder auf, mit psychologischer Raffinesse brachte er Leute zu Handlungen, die unerklärlich waren, auf verblüffende Weise wusste er zwei Stunden vorher von Ereignissen, die dann tatsächlich eintraten. Staunen, Lachen und Gänsehaut pur!

Nach diesem mystischen Auftritt zwischen Realität und Illusion wurde, ganz real, das Dessertbuffet eröffnet, sowie etwas später die Bar. Endlich hatte auch unser galanter Moderator (und Bereichsleiter) Marco Paternolli Feierabend und genehmigte sich ein Bier.

Ein wunderbarer Abend klang langsam aus und manch einer rätselte noch lange über die verblüffenden Tricks des Magiers.



## AUS UNSEREM BEEKEEPER

Hier findet ihr ausgewählte Beiträge, die in unserer Mitarbeiterapp gepostet wurden. Wir sind stolz auf das Engagement unserer Mitarbeitenden und teilen gemeinsam unsere Freude!

Viel Spass beim Durchschauen!

**Jan Gutknecht** · Lernender Zeichner EFZ · Landolt + Co. AG Totalunternehmung RDN  
22.11.2024

**RDN Schneemann** 🧊  
Neuer Mitarbeiter Snowli bewacht die RDN.

Schönes Wochenende  
Übersetzung anzeigen



+ Label hinzufügen

👍 🧡 26

1 Kommentar

Gefällt mir   Kommentieren   Link kopieren

**Gaby Landolt** · Mrs. Angestellte · Landolt + Co. AG  
Nettes Empfangskomitee 🧡 🧡 🧡

**Heidi Wenko** · Assistentin COO/GL · Landolt + Co. AG  
28.11.2024

**Einfach schön!**  
Prominent platziert im schönen Eglisau!  
Bei der "oft nur langsam möglichen" Ortsdurchfahrt, kann der Anblick richtig genossen werden!  
Und auch die Zugreisenden können diese besondere Stimmung einfangen.

Vielen Dank dem Kran-Team - einfach super!



+ Label hinzufügen

👍 🧡 39



**Andreas Egli** · Teamleiter Kran · Landolt + Co. AG  
06.12.2024 · Bearbeitet

**Usä Landolt Chlaus**  
Dä Esel und Sack langäd nüm er chunt mit em Stapler 🐼

Übersetzung anzeigen



+ Label hinzufügen

👍 🧡 43

1 Kommentar

SAMI NIGGI  
NÄGGI...?



**Christian Landolt** · CFO LANDOLT GRUPPE · LANDOLT GRUPPE  
07.12.2024

**Feine Paella zum Jahresende bei der HANS STUTZ AG**  
Mit einer launigen Rede bedankte sich Tobias bei allen Mitarbeitenden und blickte auf das vergangene Jahr zurück. Sergio verwöhnte uns mit seiner vorzüglichen Paella! Dessert, Wein und Zigarren! Es fehlte uns an nichts!  
Allen ein schönes und erholsames Wochenende!



+ Label hinzufügen

👍 32

**Christian Landolt** · CEO LANDOLT GRUPPE · LANDOLT GRUPPE  
11.12.2024 · Bearbeitet

**Spanferkel bei den LANDOLTimer**  
Milla Rakic hat zum Spanferkelessen eingeladen! In geselliger Runde wurde die „Sau“ verspiegelt! Allen Timer's und den Familien wünschen wir schöne Festtage und alles Gute fürs nächste Jahr!



+ Label hinzufügen

👍 25

**Florian Färber** · Co-Berichtsheiter Werkhof und Logistik · Landolt + Co. AG  
14.11.2024 · Bearbeitet

**Ein grosses Dankeschön an das Werkhof Kran und Werkstatt Team**  
Mit einem feinen Apero und anschliessendem Fondue Abend bedanken wir uns bei euch für euren täglichen Einsatz im Logistikcenter auf der Strasse in der Werkstatt, sowie auf der Baustelle bei der Kranmontage.  
Ein tolles Team das Berge bewegt! 🧡 🧡 🧡



+ Label hinzufügen

👍 🧡 48

2 Kommentar

Gefällt mir   Kommentieren   Link kopieren

**René Gerloff** · Magaziner · Landolt + Co. AG  
Vielen Dank für den super coolen Abend!!!

14.11.2024 · Gefällt mir

**Markus Landolt** · Magaziner · Landolt + Co. AG  
Herzlichen Dank, für den Fondue Abend. Chlie stinke mueses 🧡

15.11.2024 · Gefällt mir

**Pedro Miguel Gonçalves Costa** · Maschinist · Landolt + Co. AG  
16.12.2024

**dieses Jahr ist es geschafft**



+ Label hinzufügen

👍 43

1 Kommentar

Gefällt mir   Kommentieren   Link kopieren

**Christian Landolt** · CEO LANDOLT GRUPPE · LANDOLT GRUPPE  
Schöne Weihnachten, Pedro!

**Florian Spitzer** · Polier · Landolt + Co. AG  
19.12.2024

**Letzte Tat als Sonntagsfahrer vor seiner Pension**  
Vielen Dank Rusto



+ Label hinzufügen

👍 43



**LANDOLT GRUPPE**  
LANDOLT AG · LANDOLT AG · LANDOLT AG · LANDOLT AG · LANDOLT AG

Wir wünschen  
frohe Festtage und alles Gute  
im neuen Jahr

# DIE LANDOLTGRUPPE

**LANDOLT** ANDELFINGEN | ZÜRICH | FRAUENFELD

**HANS STUTZ AG** WINTERTHUR

**MORGENTHALER** UHWIESEN

**SCHMIDLI** RAFZ

**BOLLI** SCHAFFHAUSEN

**KERN** STEIN AM RHEIN | WAGENHAUSEN

